Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 18 ℳ, eine halbe Seite 32 ℳ, eine ganze Seite 60 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 26 ℳ, eine halbe Seite 50 ℳ, eine ganze Seite 90 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 296. Leipzig, Donnerstag den 21. Dezember 1911. **78. Jahrgang.**

Velhagen & Klasings Volksbücher

Ⓩ In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

60 Pf. ordinär

40 Pf. netto

50 Ex. gemischt à 36 Pfg. bar

Friedrich der Große

3 Bücher à 60 Pf. ord.

I. Der Kronprinz; II. Der siebenjährige Krieg; III. Die Friedensjahre

Jedes Buch reich illustriert .... Wir bitten zu verlangen

Zur Guten Stunde

Quartalsheft- und Salonheft-Ausgabe

Der Jahrgang läuft von Januar zu Januar

Das 1. Heft gelangt am 28. Dezember zur Ausgabe

Zwei großzügige Werke moderner Erzählungskunst leiten den Jahrgang aufs glücklichste ein:

Das Kuckucksei
Roman von Hanna Brandenfels

Fata Morgana
Roman von Wilhelm Rubiner

Während uns Hanna Brandenfels' frisches Talent die Entwickelungskämpfe eines Knaben und Jünglings schildert, der als Kind einer Zigeunerin in ein Grafenschloß gelangt und hier als Sohn erzogen wird, steht im Mittelpunkte von Wilhelm Rubiners Roman ein Mann von genialer Veranlagung, dessen schlummernde Seele aber erst durch ein großes Ereignis geweckt werden muß.

Jedes Heft enthält eine farbige Kunstbeilage

Bezugsbedingungen:

Salonheft-Ausgabe

Jährlich erscheinen 28 Hefte à 40 Pf. ord., 22 Pf. netto bar
Heft 1 und 2 gratis als Sammelmaterial
Heft 3 bis 28 nur bar à 22 Pf. netto
Frei-Exemplare: 11/10, 22/20, 33/30 ꝛc.
Direkte emballagefreie Zusendung — auf Verlangen bei genügend Stoff zu Bahnsendungen
Gratisdruck der Firma auf dem Heftumschlag, schon bei 100 Exemplaren Kontinuation

Quartalsheft-Ausgabe

Vierteljährlich erscheinen 7 Hefte M. 2,50 ord., M. 1,55 no. bar
Heft 1 gratis als Probenummer
Frei-Exemplare: 11/10, 22/20, 33/30 ꝛc.
Direkte emballagefreie Zusendung — auf Verlangen — bei einer Kontinuation von 110/100 Exemplaren und mehr
Gratisdruck der Firma auf dem Heftumschlag — auf Verlangen — bei 220/200 Exemplaren Kontinuation und mehr

Etwa liegenbleibende Hefte vom laufenden Jahrgang der Salonheft-Ausgabe, vom laufenden Quartal der Quartalsheft-Ausgabe nehmen wir, wenn bei der Remission die gelieferten Freiexemplare beachtet sind, binnen drei Monaten nach Versendung gegen bar zurück.

Die Quartalsheft- und Salonheft-Ausgabe

ist nicht zu verwechseln mit der vierzehntäg. Halbheft-Ausgabe à Heft 40 Pf. Letztere beginnt den Jahrg. im September

Die Expedition erfolgt, mit Ausnahme der Berliner Firmen, nur von der Filiale Leipzig, Teubnerstr. 11. Bestellungen und die Lieferung betreffende Wünsche sind nur dorthin zu richten.

Berlin und Leipzig
im Dezember 1911.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 ℳ mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 296. Leipzig, Donnerstag den 21. Dezember 1911. 78. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

°= die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Max Alberti's Verlag in **Hanau.**

Schmidt, Oberrealsch.-Dir. Dr. Ferd., u. Oberrealsch.-Lehr. Frdr. Collmann: Schönschreibhefte m. Übungsstoff aus dem deutschen, geschichtl. u. geograph. Unterricht, f. mittlere u. höhere Unterrichtsanstalten hrsg. 2. Heft (Deutsch). 3. Aufl. (24 S.) 8°. ('11.) b —. 15

August Bagel in **Düsseldorf.**

Tilger, Rekt. **F.**: Lehrplan u. Erläuterungen zum Geschichts-Unterricht nach staatsbürgerlichen Gesichtspunkten. IV.—VIII. Schulj. (54 S.) 31,5×21 cm. ('11.) 1. 50

— Lehrplan u. Erläuterungen f. Sprachlehre u. Rechtschreiben. (22 S.) 31,5×21 cm. ('11.) 1. —

Rob. Bardtenschlager in **Reutlingen.**

Andersen's ausgewählte schönste Märchen. Für die Jugend bearb. (112 S. m. Abbildgn. u. 4 [2 farb.] Vollbildern.) 8°. ('11.) geb. in Halbleinw. 1. 30; in Leinw. 2. —

Bei Sang u. Klang. Neueste Lieder f. gesell. Kreise. Ster.-Ausg. (96 S.) 16°. ('11.) —. 25

Eulenspiegel's, Till, Schwänke u. Schelmenstreiche. Nach dem Volksbuche vom J. 1515 erzählt. (112 S. m. 3 farb. Vollbildern.) 8°. ('11.) geb. in Halbleinw. 1. 25

Gärtner, Martha, u. andere: Fröhliche Weihnacht! Eine reichhalt. Sammlg. neuer Vorträge, Gedichte, Lieder, Wünsche, Zwiegespräche u. kleiner Aufführgn. zu Weihnachten u. f. Silvester (64 S.) kl. 8°. ('11.) —. 30

Gerbrandt, Marie, u. andere: Zur Weihnachtsfeier. Eine Sammlg. v. Aufführgn., Festspielen, Zwiegesprächen, Vorträgen, Gedichten u. Liedern, Prologen f. 1 u. mehrere Personen, nebst e. Vorwort: Allerlei Winke f. Weihnachtsaufführgn. f. Kirche, Haus, Schule u. Vereine. (94 S.) kl. 8°. ('11.) —. 60

Herber, Aug.: Hilde. Eine Erzählg. f. Mädchen. (124 S. m. 4 [2 farb.] Vollbildern.) 8°. ('11.) geb. in Leinw. 2. —

Liederschatz, Neuester, 5. Hoheit amüsiert sich! (120 S.) 16°. ('11.) —. 10

Schütte, Frida: Neue scherzhafte u. ernstere Gedichte u. Aufführungen zu Polterabend u. Hochzeit. (64 S.) kl. 8°. ('11.) —. 30

Vereinsredner, Der moderne. Begrüßungsreden u. Ansprachen, Tischreden u. Toaste, Gratulations- u. Festreden, Grab- u. Gedächtnisreden, nebst Gegenreden (Dank-[Erwiderungs-]Reden heiteren u. ernsten Inhalts bei Vereinsgründungen, Aufnahme v. Mitgliedern, Stiftungsfesten u. sonst. Gelegenheiten in Gesang-, Radfahrer-, Kegler- 2c. Vereinen auf Vorstand, Vereinskassierer, Dirigenten 2c. 2c. nebst e. Anh. v. Toasten, Prologen u. Vorträgen in Versform. Hrsg von A. v. Diemer, M. Gärtner, K. Reichner, Herm. Hirschfeld, Mart. Maack. (96 S.) kl. 8°. ('11.) —. 60

Rob. Bardtenschlager in **Reutlingen** ferner:

Vorträge f. patriotische Feste in Schule u. Haus. Eine neue Sammlg. v. Gedichten, Vorträgen, Prologen, Wechselgesprächen u. Aufführgn. zum Vortragen f. Kinder bei patriot. Feiern u. Gedenktagen. (96 S.) kl. 8°. ('11.) —. 60

Wildermuth, Ottilie: Brüderchen u. Schwesterchen u. 5 andere Erzählungen f. die Jugend. (112 S. m. 3 [1 farb.] Vollbildern.) 8°. ('11.) geb. in Halbleinw. 1. 30

— Brüderchen u. Schwesterchen u. 9 andere Erzählungen f. die Jugend. (112 u. 112 S. m. 8 [4 farb.] Vollbildern.) 8°. ('11.) geb. in Leinw. 2. 50

— Das Feental. Die drei Schwestern vom Walde. Die drei Christbäume. 3 Erzählgn. f. die Jugend. (55 S. m. 2 [1 farb.] Vollbildern.) 8°. ('11.) geb. in Halbleinw. —. 60

— Die wunderbare Höhle. Die Ferien auf Schloß Bärenburg. 2 Erzählgn. f. die Jugend. (55 S. m. 2 [1 farb.] Vollbildern.) 8°. ('11.) geb. in Halbleinw. —. 60

— Der Kinder Gebet. Spätes Glück. 2 Erzählgn. f. die Jugend. Mit Illustr. (1 farb. Vollbild) u. e. Biographie u. dem Bildnis der Verf. (56 S.) 8°. ('11.) geb. in Halbleinw. —. 60

— Das braune Lenchen. Eine alte Schuld. 2 Erzählgn. f. die Jugend. (54 S. m. 2 [1 farb.] Vollbildern.) 8°. ('11.) geb. in Halbleinw. —. 60

— Die Nachbarskinder. Der kluge Bruno. 2 Erzählgn. f. die Jugend. (56 S. m. 2 [1 farb.] Vollbildern.) 8°. ('11.) geb. in Halbleinw. —. 60

— Das Steinkreuz. Frau Luna. Klärchens Genesung. 3 Erzählgn. f. die Jugend. (55 S. m. 2 [1 farb.] Vollbildern.) 8°. ('11.) geb. in Halbleinw. —. 60

Witzleben, Chr.: Der unverwüstliche Vereinskomiker. Eine vorzügl. Sammlg. humorist. Soloszenen, kleiner Aufführgn. f. 1 u. mehrere Personen, Kostümcouplets, Deklamationen, Couplets, Scherzgedichte, Tafellieder 2c. zur Aufführg. bei Vereinsfesten. 2. Tl. (160 S.) 8°. ('11.) —. 75; 1 u. 2 in 1 Bde 1. 50

J. F. Bergmann in **Wiesbaden.**

Eulenburg, Geh. Med.-R. Prof. Dr. **A.**: Sadismus u. Masochismus. 2., zum Tl. umgearb. Aufl. (V, 106 S. m. 6 Abbildgn.) Lex.-8°. '11. 2. 80

Hartmann, weil. Gen.-Leutn. z. D. Jul: Meine Erlebnisse zu hannoverscher Zeit 1839—1866. Mit 5 Beilagen u. 1 größeren (farb.) kleineren Übersichtskarte zur Schlacht bei Langensalza. (VII, 282 S.) Lex.-8°. '12. 5. 50; geb. in Leinw. 6. 50

Bibliothek August Scherl, G. m. b. H. in **Berlin.**

Scherl's Taschenbücher. kl. 8°. jeder Bd. b —. 20

13. Svala, Ellen: Im Dreispfeilerhaus. 5. Fortsetzg. (S. 465—560. ('11.)

Sprachenpflege, System August Scherl. Englisch. (Englisch u. deutsch.) kl. 8°.

3. Bd. Bulwer-Lytton, E.: Nacht u. Morgen. (Night and morning.) 3. Bd. (S. 224—335.) ('11.) geb. b —.50

Bonifacius-Druckerei, G. m. b. H., Verl.-Kto. in Paderborn.

Pozo, Fr. Luciano del: Leben des hl. Johannes v. Gott, nach verschiedenen Autoren, besonders J. M. Moguin, m. e. Vorwort des Prov.-Abg. Ramón Albó. Mit Erlaubnis des Provinzials der barmherz. Brüder in Granada aus dem Span. übers. v. Domkapitul Reichstagsabg. Wilh. Frank. (XVI, 283 S.) 8°. '12. 2. 50

A. Bonz' Erben in **Stuttgart.**

Weitmann, Maria: Aus vollem Herzen. Gedichte. (128 S.) 8°. ('11.) kart. 2. 50

Adolf Bonz & Comp. in **Stuttgart.**

Ganghofer, Ludw.: Lebenslauf e. Optimisten. Buch der Freiheit. 9. Aufl. (486 S.) kl. 8°. ('11.) 4. 50; geb. in Leinw. 5. 50; in Ldr. b 6. 50

— dasselbe. Buch der Jugend. 10. Aufl. (584 S.) kl. 8°. ('11.) 5. —; geb. in Leinw. 6. —; in Ldr. b 7. 20

— dasselbe. Buch der Kindheit. (Die Entwürfe zu Einbd., Umschlag u. Titel zeichnete Prof. Paul Lang.) 16. Aufl. (409 S.) kl. 8°. ('11.) 4. —; geb. in Leinw. 5. —; in Ldr. b 6. —

Otto Bröcker & Co. Verlag in **Hamburg.**

Grüters, Fritz: Erweckte Träume. Gedichte. (156 S.) 8°. '11. 2. 50; geb. in Leinw. 3. 50

Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Carl Gerber, G. m. b. H. in **München.**

Jahresbericht, 5., der männlichen Fortbildungs- u. Gewerbeschulen Münchens f. d. Schulj. 1910/11. Von Schulr. Dr. Geo. Kerschensteiner. (432 S.) gr. 8°. '11. b 1. 50

Georg D. W. Callwey in **München.**

Fröhlich's, Karl, Schatten-Liliput. Mit Versen f. die Kleinen u. e. Nachwort f. die Großen. Hrsg. vom Kunstwart. (36 S. m. Abbildgn.) 13,5×18,5 cm. ('11.) in Pappbd. 1. —

Stamm, Gertr.: Schattengeist. Hrsg. vom Kunstwart. (22 Bl. Abbildgn. m. 2 S. Text.) Lex.-8°. ('11.) in Umschlag 2. —

Caritas-Buchhandlung in **Freiburg i. Br.**

Beetz, Frdr.: Der Schönste unter den Menschenkindern. Sinnigen Seelen zur Betrachtg. dargeboten. (16 S. m. 1 eingeklebten Abbildg.) 16°. ('11.) b —. 10 (Partiepreise.)

Caritas-Verlag in **Freiburg i. Br.**

Landrieux, Maurice: Eine Kleine Schwester. (Einzige vom Autor gestattete deutsche Übersetzg. v. Karl Doerr.) (XIII, 280 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '12. geb. in Leinw. 4. 50; in Ldr. 7. 50

Dieterich'sche Verlagsbuchh., Theodor Weicher, in **Leipzig.**

Riemann, Rob.: Das 19. Jahrh. der deutschen Literatur. 2., stark verm. Aufl. (VIII, 497 S.) gr. 8°. '12. 5. —; geb. in Leinw. 6. —

Emil Ebering in **Berlin.**

°**Bachran, Fritz:** Beiträge zur Kenntnis des Titans. Diss. (47 S. m. 3 Fig.) gr. 8°. '11. n.n. 1. 30

Barthels, Stabsarzt **Jul.:** Beitrag zur Operation des Carcinoma uteri. Diss. (55 S.) gr. 8°. ('11.) n.n. 1. 30

Brockmann, Christoph: Lungentuberkulose u. Blutdruckerniedrigung. Diss. (40 S.) gr. 8°. ('11.) 1. —

Dross, Refer. **Frdr. Wilh.:** Der Erstattunngsanspruch preussischer Armenverbände gegen den Unterstützten. Diss. (63 S.) gr. 8°. '11. 1. 50

Ginsburg, (Dr.) **Lia:** Ueber Magentetanie. Diss. (23 S.) gr. 8°. ('11.) n.n. —. 75

Gröning, Assist.-Arzt **Fritz:** Ueber Erkrankungen im prävesikalen Raum (Cavum Retzii). Diss. (39 S.) gr. 8°. ('11.) 1. —

°**Häberle, Rhold.:** Zur Kenntnis der Heteropolywolframate. Diss. (63 S. m. 5 Fig.) gr. 8°. ('11.) n.n. 1. 30

Hoffmann, Assist.-Arzt **Mart.:** Fraktur der Tuberositas tibiae u. sog. Schlattersche Krankheit. Diss. (48 S.) gr. 8°. ('11.) 1. —

Hoesch, Dr. **Kurt:** Ueber Darstellung u. Verhalten einiger Depside. (Diss.) (47 S.) gr. 8°. '11. n.n. 1. 30

Morkownikowa, (Dr.) **Helene:** Ueber angeborene Skoliosen. Diss. (33 S.) gr. 8°. ('11.) n.n. —. 75

Neumark, (Dr.) **Dora:** Der Herz'sche Blutdruckapparat im Vergleich m. dem v. Riva-Rocci u. dem v. Recklinghausen. Diss. (23 S.) gr. 8°. ('11.) n.n. —. 75

Rund, Refer. (Dr.) **Vict.:** Die Verjährung der Strafansprüche gegen den Anstifter u. den Gehilfen. Diss. (80 S.) gr. 8°. '11. 1. 80

Samter, Refer. (Dr.) **Gottfr.:** Die Rechte des Eigentümers od. früheren Besitzers gegen den Besitzdiener des gegenwärtigen Besitzers. Diss. (64 S.) gr. 8°. ('11.) 1. 50

°**Stamm, Erich:** Ueber Cholesterin. Diss. (39 S.) gr. 8°. ('11.) 1. —

L. Ehlermann in **Dresden.**

Schulausgaben, Deutsche. Hrsg. v. Dr. J. Ziehen. kl. 8°.

Nr. 77. Shakespeare's Kaufmann v. Venedig. Übersetzung v. A. W. Schlegel. Rev. u. m. Einleitg. u. Anmerkgn. hrsg. v. Herm. Conrad. (154 S.) ('11.) geb. 1.20

Nr. 78. Wieland's Prosa. Auswahl. Hrsg. v. Erziehgs.- u. Bildgsanst.-Ob.-Lehr. Dr. Hans Stabenow. (93 S.) ('11.) geb. 1.—

Gustav Fischer in **Jena.**

Marek, Prof. Dr. **Jos.:** Lehrbuch der klinischen Diagnostik der inneren Krankheiten der Haustiere. (XII, 957 S. m. 465 z. Tl. farb. Abbildgn. u. 26 Taf.) Lex.-8°. '12. 30. —; geb. n. 32. 50

Mikulicz, weil. **J. v.,** u. **W. Kümmel:** Die Krankheiten des Mundes. 3. Aufl. Neu bearb. v. Dir. Wern. Kümmel. Mit Beiträgen v. Proff. Dir. A. Czerny u. J. Schäffer. (VII, 320 S. m. 79 z. Tl. farb. Abbildgn.) Lex.-8°. '12. 9. —; geb. 10. —

Withers, Hartley: Geld u. Kredit in England. The meaning of money. Übers. v. Dr. Hans Patzauer. Mit e. Einleitg. von Finanzminist. a. D. Dr. Ernst Frhrn. v. Plener. (XIII, 256 S.) gr. 8°. '11. 5. —; geb. 6. —

Georg Fischer, Verl.-Cto. in **Wittlich.**

Schiffels, Rekt. Jos.: Vom frischen Quell. Sagen, Legenden u Geschichten aus der Eifel. Jung u. alt in neuer Fassg. dargeboten. 1. u. 2. Bdchn. (64 u. 63 S.) kl. 8°. '12. je —. 30 (Partiepreise.)

Franckh'sche Verlagsh. in **Stuttgart.**

Dumas, Alex.: Die drei Musketiere. Historischer Roman, aus dem Franz. v. Zoller. Stuttgarter illustr. Ausg. 22. Aufl. 2 Tle. in 1 Bde. (352 u. 383 S.) kl. 8°. ('11.) b 2. —; geb. 2. 75

Ewald, Carl: Der Zweifüßler u. andere Geschichten. Naturgeschichtliche Märchen. 2. Bd. der autoris. deutschen Gesamtausg. v. Herm. Kiy. Mit 8 Taf. u. zahlreichen Abbildgn. v. Willy Planck. (310 S.) 8°. ('11.) 4. —; geb. in Leinw. 4. 80

Wurm, Hofr. Dr. W.: Waldgeheimnisse. In 3. Aufl. neu bearb. v. Ob.-Lehr. G. Schlenker u. Dr. K. Floericke. (272 S. m. Abbildgn. u. 4 Taf.) 8°. ('11.) 4. —; geb. in Leinw. 4. 80

Carl Fromme, k. u. k. Hof-Buchdruckerei u. Hof-Verlags-Buchh. in **Wien.**

Kalender f. den österreichischen Landmann f. d. J. 1912. Hrsg. v. der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien. 43. Jahrg. (LVIII, 47 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. —. 70

Carl Gerold's Sohn in **Wien.**

Fischer, Ludw. Hans: Die Technik der Ölmalerei. Mit 24 Textillustr., 4 Illustr. in Farbendr., 2 Farbenproben- u. 1 Leinw.-Mustertaf. 2. verb. Aufl. (IV, 126 S.) gr. 8°. '11. geb. in Halbleinw. 7. 20

Statistik, Österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentralkommission. 90. Bd. 35,5×26,5 cm.

IV. Heft. Übersicht, 40. statistische, der Verhältnisse der österreichischen Strafanstalten u. der Gerichtsgefängnisse im J. 1909. Bearb. im k. k. Justizministerium. (II, XXI, 72 S.) '11. 3 20

Grosse'sche Buchhandlung in **Clausthal.**

°**Bergpolizei-Verordnung,** Allgemeine, f. den Verwaltungsbezirk des königl. Oberbergamts zu Clausthal vom 7. 4. 1911. (VI, 126 S.) kl. 8°. ('11.) geb. in Leinw. 1. 50

Hugo Güther's Buchh. in **Erfurt.**

°**Krauth, Karl:** Das merowingische Alter des Petersklosters zu Erfurt. Aus den Quellen nachgewiesen. (38 S. m. 4 Taf.) gr. 8°. '11. —. 50

J. Guttentag, Verlagsbuchh., G. m. b. H. in **Berlin.**

Verhandlungen, Mitteilungen u. Berichte des Centralverbandes deutscher Industrieller. Hrsg. v. Gen.-Sekr. Dr. Schweighoffer. Nr. 124. Dezbr. 1911. (151 S.) gr. 8°. 2. 50

Hans Sachs-Verlag (Gotthilf Haist) in **München.**

Harrar, Annie: Die Kette. Erotische Bilder aus Jahrtausenden. (Umschlag v. Sepp Frank.) (VII, 46 S.) 8°. '12. 1. 50

Hauser-Edel, Caroline: Gedankenmosaik in Prosa u. Versen. (55 S.) 8°. '12. 1. 35

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Bücherei, Burschenschaftliche. Hrsg.: Dr. Hugo Böttger. IV. Bd. 8°.
3. Heft. Wehberg, Dr. Hans: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit. (52 S.) '11. —.60

Handbuch f. das preußische Herrenhaus. Hrsg. v. Dir. E. David. Abgeschlossen am 20. 11. 1911. (IV, 469 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '11. geb. in Leinw. b 6. —

Kalender der deutschen Adels-Genossenschaft 1912. Hrsg. im Auftrage der deutschen Adels-Genossenschaft durch das Schriftführeramt. (XVI, 232 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) gr. 8°. b 2. —; geb. 3. —

Kommentar zur Reichsversicherungsordnung. Hrsg. v. Reichsversich.-Amts-Sen.-Vors. Geh. Reg.-R. H. Hanow, Geh. Ob.-Reg.-R. vortr. Rat Dr. F. Hoffmann, Reg.-Räten Dr. R. Lehmann, St. Moesle, Dr. W. Rabeling. gr. 8°.
1. Bd. Hanow, Reichsversich.-Amts-Sen.-Vors. Geh. Reg.-R. Hugo: Reichsversicherungsordnung. 1. Buch. Gemeinsame Vorschriften. 2. unveränd. Aufl. (XII, 405 S.) '12. 10.—; geb. 12.—

Veröffentlichungen des Vereins f. Säuglingsfürsorge im Reg.-Bez. Düsseldorf. Hrsg. v. Drs. Prof. A. Schloßmann u. Marie Baum. gr. 8°.
6. Heft. Petersen, Dir. Dr. J.: Gedanken üb. die Organisation der Jugendfürsorge. (III, 50 S.) '12. 1.—

J. C. Hinrichs'sche Buchh. Verl.-Kto. in Leipzig.

Orient, Der alte. Gemeinverständliche Darstellgn., hrsg. v. der vorderasiat. Gesellschaft (E. V.). 13. Jahrg. gr. 8°. für den Jahrg. v. 4 Heften 2. —; geb. 3. —; einzelne Hefte —. 60
3. Präsek, Justin V.: Kyros der Große. (32 S. m. 7 Abbildgn.) '12.

Schriften des Institutum Judaicum in Berlin. Hrsg. v. Herm. L. Strack. gr. 8°.
Nr. 41. Lipshytz, Past. Christlieb T.: Der Ebionitismus in der Judenmission od. Christentum u. national-jüdisches Bewusstsein. (15 S.) '12. —.30

Hofbuchdruckerei C. Dünnhaupt in Dessau.

Georgs, Gen.-Sekr. Dr. M.: Über Getreidezölle, Identitätsnachweis, Einfuhrscheine u. Teuerung. Ein Versuch zur allgemeinverständl. Schilderg. der Agrargesetzgebg. u. Agrarpolitik des Deutschen Reiches. (Arbeiten der Landwirtschaftskammer f. das Herzogt. Anhalt.) (38 S.) 8°. '11. n.n. —. 50

Kalender, Anhaltischer, auf d. J. 1912. Des Anhalt-Dessauischen Kalenders neue Folge. 147. Jahrg. Mit e. genealog. Verzeichnisse der jetzt leb. hohen Personen in Europa. (60 S.) gr. 8°. —. 35; geb. in Leinw. u. durchsch. 1. —

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Statistik des auswärtigen Handels des Vertragszollgebietes der beiden Staaten der österr.-ungar. Monarchie im J. 1910. Hrsg. vom handelsstatist. Dienste des k. k. Handelsministeriums. Lex.-8°.
4. (Schluss-)Bd. (Hauptergebnisse — Hafenverkehr.) (VI, 525 S.) '11. 8.—

°— des österreichischen Post- u. Telegraphenwesens im J. 1910. Zusammengestellt im k. k. Handelsministerium. (IV, 123 S.) Lex.-8°. '11. 1. 50

Adolf Holzhausen in Wien.

Kralik, Rich., u. Hans Schlitter: Wien. Geschichte der Kaiserstadt u. ihrer Kultur. (XVIII, 751 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. '12. geb. in Leinw. 18. —; auch in 18 Lfgn. zu 1. —

C. E. Klotz in Magdeburg.

Pfeiffer, Oberstleutn. a. D. A.: Kriegs-Erlebnisse e. Festungs-Artilleristen bei der Belagerung v. Straßburg, Belfort u. vor Paris. (96 S. m. 6 Taf. u. 1 Kartenskizze.) 8°. '12. 1.—

K. F. Koehler, Verl.-Kto. in Leipzig.

Henschen, Dir. Prof. Dr. Salomon Eberh.: Klinische u. anatomische Beiträge zur Pathologie des Gehirns. IV. Tl. 2. Hälfte. (VI u. S. 115—214 m. Abbildgn., 15 Taf. u. 15 Bl. Erklärgn.) 33,5×28,5 cm. '11. b n.n. 30. —

W. Krommer in Freudenthal.

Lowag's, Jos., gesammelte Schriften. 8°.
8. Bd. Waldstimmen. (269 S.) '11. 2.—; geb. 2.70

— dasselbe. (Neue Aufl.) 8°.
1. Bd. Altvatersagen. Für die Jugend bearb. v. Adf. Weinhold. (3. Aufl.) (255 S. m. eingedr. Bildnis.) '11. 1.70; geb. 2.40

Volks-Kalender, Schlesisch-mährischer, f. Haus- u. Landwirtschaft auf d. J. 1912. 22. Jahrg. (101 S. m. Abbildgn.) 8°. b —. 25

Wilczek (Umschlag: Wiltschek), Konr.: Bergluft. Mundartliche Dichtgn. u. Erzählgn. Umschlagzeichnung v. Fritz Gareis jun. (97 S. m. Bildnis.) 8°. '12. 1. 50; geb. 2. 10

Leipziger Buchdruckerei-Aktiengesellschaft, Abteilg. Buchhandlung in Leipzig.

Karski, J.: Mittelstand u. Sozialdemokratie. Agitationsausg. (1.—10. Tausd.) (48 S.) 16°. '11. —. 10

— Schutzzoll — Raubzoll. Agitationsausg. (1.—10. Tausd.) (47 S.) 16°. '11. —. 10

Jacob Lintz in Trier.

Schieffer, Karl: Trier u. die Trierer. Ernste u. heitere Bilder aus Trier u. nächster Umgebg. (III, 143 S.) 8°. ('11.) 2. —; geb. in Leinw. 2. 50

Aloys Maier in Fulda.

Müller, Domdech. Heinr. Fidelis: Emanuel. Neues Weihnachts-Festspiel, f. Soli u. gemischten Chor m. Clavierbegleitg. componirt. Op. 28. (Zur Aufführg. m. leb. Bildern.) Textbuch. (16 S. m. Bildnis.) kl. 8°. '12. —. 20

— Heliand. Ein Weihnachts-Festspiel, nach der gleichnam. altdeutschen Dichtg. f. Soli, gemischten Chor u. Deklamation m. Klavier- od. Orchesterbegleitg. zur Aufführg. m. leb. Bildern komponiert. Op. 21. (24 S. m. Bildnis.) kl. 8°. '12. —. 20

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Textbibel des Alten u. Neuen Testaments, in Verbindg. m. zahlreichen Fachgelehrten hrsg. v. Prof. D. E. Kautzsch. Das Neue Testament in der Übersetzg. v. D. Carl Weizsäcker. 3. Aufl. (17.—24. Tausd.) (Ausg. A. Altes Testament m. den Apokryphen u. Neues Testament.) (VIII, 1139; IV, 212 u. IV, 288 S.) gr. 8°. '11. 5. —; geb. in Leinw. 6. — Geschenkausg. n. 12. —

— dasselbe. Ausg. B. Das Alte u. Neue Testament ohne die Apokryphen des Alten Testaments. (VIII, 1139 u. IV, 288 S.) gr. 8°. '11. geb. in Leinw. 5. 50

— dasselbe. Ausg. C. Das Alte Testament m. den Apokryphen des Alten Testaments. (VIII, 1139; IV, 212 u. 6 S.) gr. 8°. '11. geb. in Leinw. 5. 50

— dasselbe. Ausg. D. Das Alte Testament ohne die Apokryphen des Alten Testaments. (VIII, 1139 u. 6 S.) gr. 8°. '11. geb. in Leinw. 5. —

Ulr. Moser's Buchh. (J. Meyerhoff) k. u. k. Hofbuchh. in Graz.

Landesmuseum, Das steiermärkische Joanneum u. seine Sammlungen. Mit Zustimmg. des steiermärk. Landes-Ausschusses zur 100jähr. Gründungsfeier des Joanneums hrsg. vom Kuratorium des Landesmuseums. Red. v. Dr. Ant. Mell. (XI, 520 S. m. 124 Abbildgn. u. 60 z. Tl. farb. Taf.) 31,5×25 cm. '11. geb. in Leinw. n.n. 52. —; Luxusausg. auf Kunstdr.-Pap. geb. n.n. 64. —

Muthsche Verlagsh. in Stuttgart.

Baur, Stabsarzt d. L. Kolonnenarzt Dr. Alfr.: Das Samariterbüchlein. Ein schneller Ratgeber bei Hilfeleistg. in Unglücksfällen. Für jedermann, insbesondere f. Mitglieder freiwill. Sanitätskolonnen bearb. In neuer Bearbeitg. v. Med.-R. Dr. Schleicher. (24. Aufl. 162.—168. Tausd.) (41 S. m. 44 Abbildgn.) 16°. ('12.) —. 40

Naturwissenschaftlicher Verlag in Godesberg a. Rh.

Schriften des Keplerbundes. gr. 8°.
6. Heft. Dennert, Prof. Dr.: Monistenwaffen! Ein Bericht f. die Freunde des Keplerbundes u. e. Appell an seine chrl. Gegner. (119 S.) '12. 1.—

J. Otto in Prag.

Romanbibliothek, Slavische. 8°.
XIII. Bd. Jirásek, Alois: Wider alle Welt. Roman. Mit Genehmigg. des Verf. aus dem Böhm. übers. v. Joža Höcker. 2 Tle. (V, 513 u. 475 S.) '11. 8.40; auch in Lfgn. zu —.30

„Pátria" Lit. A.-G. in Budapest.

Schematismus der Grundbesitzer Ungarns. Adressen der üb. 100 Katast.-Joch besitz. Grundbesitzer u. Gutspachter Ungarns, Kroatiens u. Slavoniens, m. ausführl. Monographie der einzelnen Komitate. Im Auftrage des ung. Landes-Agrikulturvereins red. v. Dir. Jul. Rubinek v. Zsitvabersenyó. (Ungarisch u. Deutsch.) (XV, 1057 S.) 34,5×28,5 cm. ('11.) geb. in Halbleinw. 50. —

R. Pirngräber, Fürstl. T.-T. Hof-Buch- u. Kunsthandlg. (vorm. E. Mareis) in **Linz a. D.**

Gloning, weil. Schulleit. Kajetan Alois: Oberösterreichische Volks-Sagen. 2. Aufl. (VIII, 112 S.) 8°. '12. 2. —; geb. 3. —

Scheibl, Susanne: »I'viertla Brocka«. Gesammelte Gedichte in Innviertler Mundart. (72 S.) 8°. '12. 1. 50; geb. 2. 50

Priener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt in **Prien.**

Stauffer, Konr.: Das Reich der Deutschen. Ein Weckruf. (128 S.) gr. 8°. ('11.) 2. —

Georg Reimer in **Berlin.**

Zeller's, Eduard, kleine Schriften. Unter Mitwirkg. v. H. Diels u. K. Holl hrsg. v. Hilfsbiblioth. Dr. Otto Leuze. 3. Bd. Mit der akadem. Gedächtnisrede auf Zeller, geh. v. H. Diels, e. Verzeichnis aller literar. Arbeiten Zellers u. e. Register f. alle 3 Bde. (VI, 582 S.) gr. 8°. '11. 14. —

Emil Roth in **Gießen.**

Fuchsberger, Oberlandesger.-R. Otto: Die Entscheidungen des Reichsgerichts etc. in 1 Bde. Lex.-8°.

XI. Tl. 1 Ergänzungsbd. Leibel, Bez.-Amtm. J.: Sämmtliche Entscheidungen des Reichsversicherungsamts u. des Reichsgerichts sowie sonstiger Zivil- u. Verwaltungsgerichte auf dem Gebiete der Invalidenversicherung. Gesammelt u. nach dem System des Invalidenversicherungsgesetzes geordnet, m. vollständ. Gesetzestext u. 3 Registern. 1. Ergänzungsbd., enth. die Entscheidgn. von 1902—1910 m. Bezugnahme auf die neue Reichsversicherungsordng. (VIII, 818 S.) '12. 14.—; geb. in Halbfrz. n. 16.50

XXI. Tl. Coermann, Amtsger.-R.: Nahrungsmittel-Gesetzgebung. Die Entscheidgn. der obersten Gerichtshöfe in Kartothek-Ausg. (VIII S. u. 107 Bl. u. S.) '12. in Mappe 5.—; geb. in Halbfrz. 6.—

H. R. Sauerländer & Co. in **Aarau.**

Mitteilungen der aargauischen naturforschenden Gesellschaft. XII. Heft. Festschrift zur Feier des 100jähr. Bestandes der aargauischen naturforsch. Gesellschaft. Red.: Dr. F. Mühlberg. (CXLII, 200 S. m. 6 Taf. u. 1 Karte.) gr. 8°. '11. 5.20

Paul Schettlers Erben G. m. b. H. in **Cöthen (Anhalt).**

Schettler, Paul Alex.: Seifenblasen. Gedichte. (47 S.) 8°. ('11.) 1. —

P. Schweikhardt, Alsatica-Verlag in **Straßburg i. E.**

Wohnungsliste f. sämtliche Kommandobehörden, Truppenteile u. Militär-Verwaltungsbehörden XV. Armeekorps. Standorte: Bischweiler, Bitsch, Breisach, Dieuze, Hagenau, Molsheim, Mutzig, Müllheim i. B., Pfalzburg, Saarburg, Saargemünd, Schirmeck, Schlettstadt, Straßburg, Ulm a. D., Weißenburg, Zabern. Unter Benutzg. amtl. Quellen hrsg. v. Registr. A. Katzwinkel. 11. Jahrg. 1911/12. 4 Hefte. (1. Heft. 101 S. m. 1 Bildnis.) kl. 8°. je —. 75

J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in **München.**

Frankenburger, Rechtsanw. Justizr. Dr. Heinr.: Handelsgesetzbuch f. das Deutsche Reich (m. Ausnahme des Seerechts) vom 10. 5. 1897 nebst dem Einführungsgesetze. Handausg. m. Erläutergn. u. Sachregister. 3., umgearb. Aufl. (Schweitzers Handausgaben m. Erläutergn.) (X, 572 S.) 8°. '12. geb. in Leinw. 5. —

Paul Tollors Nachf. Verl.-Eto. in **Reichenberg i. B.**

Jugendschatz. Hrsg. vom deutschen Landeslehrerverein in Böhmen. 8°.

2. Bdchn. Burnett, Frances Hodgson: Der kleine Lord. Übers. v. Baronin Marguerite de Scholley-Joelson. Bildschmuck v. Gust. Moest. (239 S.) '12. geb. in Leinw. 2.10

°Rogalla v. Bieberstein, Gen.-Maj. Paul: Urkundliche Beiträge zur Geschichte der edlen Herren v. Biberstein u. ihrer Güter. Aus dem handschriftl. Nachlaß mitgeteilt v. Alb. Hirtz. Bearb., erläutert u. um e. Regesten-Nachtrag vermehrt v. Jul. Helbig. Hrsg. vom Verein f. Heimatkunde des Jeschken-Isergaues. (VIII, 498 S. m. 6 [1 farb.] Taf. u. 2 Stammtaf.) gr. 8°. '11. n.n. 12. —

Julius Springer in **Berlin.**

Kalender, Pharmazeutischer, 1912. Hrsg. v. G. Arends u. E. Urban. 2 Tle. 41. Jahrg. (52. Jahrg. des Pharm. Kalenders f. Norddeutschland.) (XXVIII S., Schreibkalender, 287, VIII, 368 u. II 193 S. m. Fig.) kl. 8°.
geb. in Leinw. u. geh. b 3. —; in Ldr. u. geh. n. 3. 50

Julius Springer in **Berlin** ferner:

Pfarr, Geh. Baur. Prof. **A.**: Die Turbinen f. Wasserkraftbetrieb. Ihre Theorie u. Konstruktion. 2., teilweise umgearb. u. verm. Aufl. Mit 548 Textfig. u. e. Atlas v. 62 lith. Taf. 2 Bde. (XV, 871 u. IV S.) Lex.-8°. '12. geb. in Leinw. 40. —

A. Stein's Verlagsbuchh. in **Potsdam.**

Termin- u. Notiz-Kalender (Einbd.: Termin-Kalender) f. preussische Verwaltungsbeamte auf d. J. 1912. Red. im Bureau des Ministeriums des Innern. 43. Jahrg. (IV S., Schreibkalender, 256 u. 244 S.) kl. 8°. geb. in Leinw. 3. —; durchsch. 3. 50

E. F. Steinacker in **Leipzig.**

°**Bönner,** Dr. **Thdr.**: Alte asiatische Gedankenkreise. Vergleichende u. kritisier. Betrachtg. vom sinolog. Standpunkt üb. älteste babylon., indogerman. u. chines. Geistesbestrebgn. u. Geistesgebilde. Für jeden Gebildeten. (V, 268 S.) 8°. '12. 6.—

C. Steiner in **Dresden.**

Steiner, C.: Vorlagewerke f. die Praxis. 8°.

1. Bd. Einrichtungen u. Abschlüsse der Handelsbücher des Einzelkaufmanns, der offenen Handels-Gesellschaft, Kommandit-Gesellschaft, Aktien-Gesellschaft, Kommanditgesellschaft auf Aktien u. der stillen Gesellschaft. 2. durchgeseh. u. verm. Aufl. (XII, 182 S.) '11. b 3.—

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in **München.**

Ruederer, Jos.: Das Grab des Herrn Schefbeck. Eine Münchener Geschichte. (74 S.) 8°. '12. 2. —; in Pappbd. 2. 50

Eugen Ulmer in **Stuttgart.**

Salomon u. **Schelle**: Wörterbuch der botanischen Kunstsprache f. Gärtner, Gartenfreunde u. Gartenbauzöglinge. 6., wesentlich verm. Aufl., bearb. v. Garteninsp. Ernst Schelle. (III, 194 S.) kl. 8°. '12. geb. in Leinw. 1. 50

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in **Stuttgart.**

Heimburg, W.: Trotzige Herzen. Roman. 5. Aufl. (368 S.) 8°. ('11.) 3. —; geb. in Leinw. 4. —

Universitäts-Buchh. Franz Coppenrath (Verlags-Eto.) in **Münster (Westf.).**

Grenzfragen. Zwanglos erschein. Beiträge zu den Weltanschauungskämpfen u. Kulturproblemen der Gegenwart. Hrsg. v. Rechtsanw. Dr. ten Hompel. Lex.-8°.

2. Heft. Hompel, Rechtsanw. Dr. ten: Die Verbrechens-Bekämpfung als Aufgabe des christlichen Staatswesens. Gedanken u. Vorschläge zu Friedrich Wilhelm Foersters Studie Schuld u. Sühne, sowie zu Andreas Thomsens Grundriss des deutschen Verbrechens-Bekämpfungs-Rechtes, e. Beitrag auch zur Reform des Strafrechts. (XVIII, 136 S. m. 1 Taf.) '12. 2.50

Verlag der Deutschen Alpenzeitung G. m. b. H. in **München.**

Hoek, Henry: Wie lerne ich Schi-Laufen? 5. Aufl. (39 S. m. Abbildgn.) 8°. '11. geb. 1. —

Rziha, Dr. **Adf.**: Wie lerne ich Rodeln? 4., ergänzte Aufl. (39 S. m. 39 Abbildgn. u. 1 Taf.) 8°. '11. geb. 1. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Friedr. Vieweg & Sohn in **Braunschweig.**

Jahresbericht üb. die Fortschritte der Chemie u. verwandter Teile anderer Wissenschaften. Begründet v. J. Liebig u. H. Kopp, hrsg. v. J. Tröger u. E. Baur. Für 1905—1908. 35. u. 36. Heft. (Organischer Tl. S. 5521—5760 u. Anorganischer Tl. S. 2641—2880.) gr. 8°. je 12. —

W. Vobach & Co. in **Berlin.**

Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus. Red.: S. Hochstein, Wolfg. Engel, Erna Orth-Steinberg, Amalie Witte. Jahrg. 1911/12. 14. Heft. (32 S. m. Abbildgn., 1 Schnittbog. u. 1 farb. Taf.) 31,5×23,5 cm. b —. 20

Friedrich v. Zezschwitz in **Gera.**

Thomé's Flora v. Deutschland, Österreich u. der Schweiz. 5. Bd. u. Folge: Kryptogamenflora. Moose, Algen, Pilze u. Flechten. Hrsg. v. Walt. Migula. 130. u. 131. Lfg. (9. Tl. S. 513—544 m. 10 farb. Taf.) gr. 8°. b je 1. —

SLUB
Wir führen Wissen.

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Anton Bertinetti in **Berlin.** 16030
Siedler: Frühlingstage in Italien und auf Sizilien. Geb. 1 ℳ 50 ₰.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in **Karlsruhe.** 16033/34
*Glock-Burger: Bürgerkunde für Baden. 4. Aufl. 3 ℳ 20 ₰.
*Fuchs: Dr.-ing. Max Honsell. 3 ℳ.

Gust. Ferd. Müller in **Berlin.** 16033
Zwischen Glauben und Wissen die goldene Mitte. Ein Beitrag zur Religionskultur.

Petrus-Verlag in **Trier.** 16033
*Ansgar Albing (Baron de Mathies): Ars orandi. Die Kunst zu beten. Geb. 3 ℳ 60 ₰.

Schallehn & Wollbrück in **Magdeburg.** 16030
Apotheker-Kalender 1912. 6. Jahrg. 2 ℳ.

Velhagen & Klasing in **Bielefeld.** U 1
Velhagen & Klasings Volksbücher.
Nr. 35. Friedrich der Grosse. I.: Der Kronprinz. 60 ₰.
*Nr. 36. — II: Der Siebenjährige Krieg. 60 ₰.
*Nr. 37. — III: Die Friedensarbeit. 60 ₰.

Nichtamtlicher Teil.

Berliner Briefe.

IX.

Weihnachtliches. — Zwei Journalisten. — Künstlerprozesse. — Großberliner Verkehrsschmerzen.

Auch wer mit mancher politischen Handlung des Berliner Polizeipräsidenten nicht einverstanden ist, wird ihm sein Mitgefühl nicht versagen, wenn er hört, daß dieser Mann festzusetzen hat, wann am 24. d. M. (einem Sonntag) die Ladengeschäfte zu schließen haben. Zuerst hatte man die Polizeistunde wie üblich, auf 2 Uhr festsetzen wollen, dann, infolge der allgemeinen Entrüstung der Ladeninhaber bis 4 Uhr konzediert, und als die Entrüstung immer noch kein Ende nehmen wollte, endlich bis 6 Uhr freigegeben. Ob die Chefs mit dieser Lösung endgültig zufrieden sind, weiß ich nicht, die Angestellten waren jedenfalls keineswegs damit einverstanden. Darum hielten sie Versammlungen ab und rechneten dem Polizeipräsidenten vor, daß, wenn um 6 Uhr der letzte Kunde bedient wird, sie sicher bis 8 Uhr „aufzuräumen" haben, soweit sie in Vororten wohnen, nicht vor 9 Uhr zu Hause sind, also dieses Jahr trotz des Sonntags von dem Heiligen Abend ebensowenig etwas haben wie in anderen Jahren. Um nun diesem Einwand gerecht zu werden, hat der Polizeipräsident aufs neue dekretiert, daß um 6 Uhr nicht nur die Ladentüren zu schließen, sondern auch die sämtlichen Angestellten zu entlassen sind. Chefs, denen es zu gefährlich erscheint, wenn der Laden über die Feiertage unaufgeräumt bleibt, werden also gut tun, schon früher die Ladentür zu schließen.

Das späte Einkaufen, das ständig beklagt wird, und nicht nur eine unglaubliche Überarbeitung des Personals herbeiführt, sondern schließlich auch für den Kunden Nachteile bringt, ließe sich im übrigen vielfach vermeiden, wenn sich die Chefs gewöhnen wollten, ihrem Personal die Weihnachtsgratifikation schon 14 Tage früher zu geben. Bei diesen ganzen »Ladenschlußfragen« ist es überhaupt falsch, »Käufer« und »Verkäufer« immer als zwei ganz verschiedene Menschengattungen zu behandeln, während doch tatsächlich ein großes Kontingent der »Käufer«, »Verkäufer« bzw. Angestellte andrer Branchen sind.

* * *

Der Steglitzer Lehrerverein veranstaltete eine Weihnachtsbücherausstellung in den Räumen des dortigen Rathauses, die mir in doppelter Hinsicht Freude gemacht hat. Einmal war das Gebotene — fast ausschließlich gebundene Bücher von Bilderbüchern bis zu Volksschriften —, wirklich sehr hübsch, dann aber ging die Veranstaltung Hand in Hand mit den Steglitzer Buchhändlern, wenigstens sah ich das Plakat der Ausstellung in den Auslagen mehrerer Sortimenter, und der Inhaber der Teschnerschen Firma hatte Prospekte im Saale selbst ausgelegt und war auch persönlich anwesend. Ich hatte Gelegenheit mit den anwesenden Lehrern zu sprechen, sie waren der Meinung, daß man die Augenblickswirkung dieser Veranstaltungen nicht überschätzen dürfe, daß sie aber doch an eine allmähliche Erziehung der Kinder zu guter Lektüre glaubten. Übrigens befanden sich unter den zahlreichen jugendlichen Besuchern auch Schüler höherer Schulen. Empfehlen möchte es sich vielleicht, jedem Buch künftig den Preis beizufügen.

Da ich gerade bei Steglitz bin, möchte ich noch nachholen, daß hier im November »Passionsspiele« von Seiten der katholischen Kirchengemeinde veranstaltet wurden. Ich hatte leider persönlich keine Gelegenheit, sie zu besuchen, der Kritik nach scheint aber der Versuch, Oberammergau in einen Berliner Saal zu verpflanzen, ganz gut gelungen zu sein.

Das rechte Weihnachtsgeschäft will sich dem Anscheine nach im Buchhandel noch nicht einstellen. Vielleicht trägt die dauernd ungünstige Witterung mit daran Schuld, die viel Krankheiten im Gefolge hat (in den westlichen Vororten mußten viele Schulklassen geschlossen werden) und auch sonst nicht zum Einkäufemachen einladet. Auch das große Los für uns Verlagsbuchhändler, »das« Weihnachtsbuch scheint noch nicht proklamiert zu sein.

Nicht gerade zur Erhöhung des normalen Umsatzes dürften Angebote wie das folgende beitragen:

Berliner Tageblatt 15. 12. 1911:

Zu jedem annehmbaren Preise
werden von heute ab im Laden
Kurfürstendamm 150
die Bestände der Konkursmasse Maximilian Macht G. m. b. H.
Buch- u. Kunsthandlung
einzeln verkauft. Vorteilhafte Gelegenheit zu billigem Einkauf gediegener Festgeschenke. Kein Kaufzwang.
Zur Besichtigung ladet ein:
Der Konkursverwalter.

Die wie bekannt inzwischen zum Abschluß gelangten Verhandlungen zwischen der Berliner Abteilung der Firma Volckmar und den Sortimentern haben für die Sortimenter günstiger geendigt als sich voraussehen ließ, insofern als sich die Firma Volckmar freiwillig verpflichtet hat, die Jahresumsatzprämie in den künftigen Jahren bei den einzelnen Buchhandlungen

nicht zu erhöhen, ein Weihnachtsgeschenk, dessen Wert für Firmen mit steigendem Umsatz nicht zu unterschätzen ist.

* * *

Wenn ich im vorigen Brief von Jubiläen berichten konnte, so muß ich heute Todesfälle aus der Berliner Geisteswelt registrieren. Außer Professor Vahlen, dem Akademiker, sind zwei bekannte Berliner Journalisten, Friedrich Dernburg und Ludwig Pietsch, gestorben. Dernburg — der Vater des ehemaligen Staatssekretärs, Bruder des berühmten Pandektisten — war jahrelang Politiker, ehe er an die Spitze der National-Zeitung*) trat, um schließlich eineinhalb Jahrzehnte ein geschätzter Mitarbeiter des Berliner Tageblatts zu sein. Seine praktische Tätigkeit als Politiker kam — neben ästhetischen und literarischen Themen — nicht nur vielfach im Inhalt seiner Essays zum Ausdruck, insofern er im Gegensatz zu manchen »Nur«-Journalisten, ohne im geringsten unmodern zu sein, reinen Tagesfragen ein gesundes Mißtrauen entgegenbrachte und sie immer als Einzelerscheinung einer längeren Entwicklung zu verstehen suchte. Diese Betrachtungsart in Verbindung mit einem ausgezeichneten Stil machten das Lesen seiner Essays, auch wenn man mit dem Inhalt im Einzelfalle nicht einverstanden war, zu einem hohen Genuß. Dernburg ist auch als belletristischer Schriftsteller mit einem Roman »Der Oberstolze« (1889) an die Öffentlichkeit getreten.

Über Ludwig Pietsch habe ich schon bei einer Charakterisierung der Vossischen Zeitung, deren ältester Mitarbeiter er war, einiges gesagt. Neben seinen ziemlich seichten feuilletonistischen und tageskritischen Arbeiten hat er verschiedene Memoirenwerke hinterlassen, die, da ihn sein Beruf mit vielen politischen und künstlerischen Größen zusammenführte, als Fundgrube einigen Wert besitzen. In seiner Jugend hat er sich als Maler und Illustrator praktisch versucht.

* * *

Man kann kaum eine Berliner Zeitung aufschlagen, ohne auf »Künstlerprozesse« zu stoßen, d. h. nicht etwa solche, in denen irgendeine Frage der Kunst diskutiert wird, sondern in denen die Privatstreitigkeiten eines »Künstlers«, sei es vor dem Zivil- oder Schöffengericht, der großen Menge bekannt gegeben werden. Der Menschen Ehrgeiz ist ja verschieden. Mancher legt Wert darauf, daß seine drei Millionen Mitbürger in aller Ausführlichkeit erfahren, warum er sich mit seinen Kollegen geohrfeigt hat, oder seinen Kontrakt brach. Ob die ausführliche Erörterung dieser Fälle aber im Interesse des Ansehens der gesamten Künstlerschaft liegt, ist doch eine Frage für sich. Für Berlin möchte ich es jedenfalls verneinen. Der richtige Berliner — Berlin W nehme ich aus, das ist ein Kapitel für sich — steht allem, was »Kunst« heißt, immer noch mit einem gewissen Mißtrauen gegenüber, und diese Meinung wird sicher nicht gebessert, wenn er täglich in der Zeitung von Angehörigen dieses Standes liest, die große Flegel oder zum mindesten nach bürgerlichen Begriffen recht unzuverlässige Patrone sind.

Ich wollte auf diese Erscheinung im Berliner Leben an dieser Stelle jedenfalls einmal hinweisen. Wenn dauernd darüber gejammert wird, wie wenig Ansehen die Künstler in Deutschland genießen, ist vielleicht bei den Herren auch einmal etwas Selbstkritik nicht unangebracht. Im übrigen werde ich an dieser Stelle diese Kategorie von »Kunstprozessen« selbstverständlich ein für allemal ignorieren und nur solche Prozesse zur Sprache bringen, die wegen ihres »Objektes« und nicht ihres »Subjekts« allgemein interessieren.

*) Die „National-Zeitung" erscheint jetzt als „8-Uhr-Abendblatt". Wir Berliner sind also in der glücklichen Lage, vier mal am Tage neue Zeitungen lesen zu können: Morgens und abends zwischen 5 und 7 unsere gewöhnliche Tageszeitung, mittags gegen 1 Uhr die BZ am Mittag und abends kurz nach 8 die National-Zeitung.

Unter letzteren Gesichtspunkt gehört ein Prozeß gegen den Verlag Axel Juncker insofern als das streitige Objekt das Buch von Kurt Münzer, Der Weg nach Zion, dem Verleger sechs Jahre nach Erscheinen eine Anklage einbrachte. Es ist ein schwerer Mangel unseres Preßrechtes, daß die Verjährungsfrist, die mit vollem Recht auf nur sechs Monate bemessen ist, nicht von der ersten Ausgabe des Buches läuft, sondern durch die Auslieferung jedes einzelnen Exemplares unterbrochen wird, praktisch also so lange läuft, wie das Buch überhaupt im Handel ist.

Im vorliegenden Fall ergab sich so das kuriose Resultat, daß der Verfasser des Buches durch Verjährung straffrei geworden war, der Verleger unter Anklage stand. Der Prozeß wurde im übrigen bis zum 17. Dezember vertagt.

In neuerer Zeit wendet die Berliner Polizei wieder dem Inseratenteil der Zeitungen ihre besondere Aufmerksamkeit zu, wie eine Reihe von Prozessen beweist. Auch die Berliner Staatsanwaltschaft hat vor einigen Tagen verschiedene Nummern der französischen Zeitschriften »La vie parisienne«, »Journal amusant« und »L'Amour« mit Beschlag belegt, weil sich in ihnen Annoncen, die gewisse Photographien anpriesen, sowie Artikel und Zeichnungen anstößigen Inhalts befinden sollten. Die Verlagsbuchhandlung Georg Stilke, die den Zeitungsverkauf auf den Berliner Bahnhöfen betreibt, hat deshalb, um künftig allen Weiterungen aus dem Wege zu gehen, die drei genannten Zeitschriften vom Verkauf vollständig ausgeschlossen.

* * *

Der »Rat der Hundert«, der Zweckverband Groß-Berlins, trat unter Vorsitz des Berliner Oberbürgermeisters zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Groß-Berlin, das wirtschaftlich längst ein Ganzes bildet, zerfällt politisch immer noch in eine große Anzahl Stadt- und Landgemeinden, deren häufig sich widersprechende Interessen nun zum Wohle des Ganzen, namentlich auf dem Gebiet des Verkehrs, durch diese Zentralbehörde gefördert werden sollen.

Wie merkwürdige Verkehrszustände tatsächlich noch direkt vor den Toren Berlins zum Teil bestehen, dafür kann ich heute aus eigner Erfahrung ein Beispiel geben. Mein Geschäftslokal befindet sich, wie meine Herren Kollegen, wenigstens zum kleineren Teil, wissen, seit einigen Monaten in Friedenau, einer Gemeinde von etwa 30 000 Einwohnern, die nur durch einen schmalen Streifen der Vorstadt Schöneberg vom Zentrum Berlins (Potsdamerstraße) getrennt ist. Vor ungefähr 14 Tagen sandte meine Druckerei aus Hannover an meine hiesige Adresse einen Ballen, der an einem Freitag in Berlin eintraf. Am Sonnabend erhielt ich zunächst eine Mitteilung der Bahn, worin ich um weitere Verfügung gebeten wurde. Während es meines Wissens sonst Sitte ist, einen mit Adresse versehenen Ballen durch einen Bahnspediteur anrollen zu lassen, scheinen für Friedenau andere Gesetze zu gelten. Diesen Avis brachte ich, nachdem also schon ein voller Tag verloren war, sofort morgens zu der Friedenauer Filiale der größten Berliner Speditionsgesellschaft und hatte — nach zwei mündlichen, einer schriftlichen und einer telephonischen Reklamation — die Freude, den Ballen am Donnerstag darauf zu erhalten.*)

Mit der Telephon-»Reform« hat die Reichspost den Berliner Kaufleuten ein recht unbequemes Weihnachtsgeschenk gemacht. Über die technische Bedeutung habe ich natürlich kein Urteil, ich gebe hier nur die praktischen Erfahrungen wieder:

1. Mitte Oktober erhielt plötzlich eine große Anzahl Teilnehmer neue Nummern, ohne daß gleichzeitig ein neues

*) Die Gesellschaft hat inzwischen in einem Schreiben an mich die Schuld auf ein Versehen der Staatsbahn geschoben. Die Frage, wen die Schuld im Einzelnen trifft, ist m. E. weniger wichtig, als daß man sich in nächster Nähe Berlins so wenig auf das pünktliche Eintreffen einer Sendung verlassen kann.

Telephonbuch bzw. ein Nachtrag erschien. Die Folge waren natürlich unzählige »falsche Verbindungen«.

2. Seit Mitte November muß man, auch wenn man die Nummer eines anderen Amtes anruft, gleichzeitig einem Amt das neue Amt und die Nummer nennen, mit anderen Worten, die Nummer wird nicht der verbindenden Beamtin direkt mitgeteilt, sondern auf dem Umwege über eine dritte Person. Daß dies die Quelle vieler Mißverständnisse ist, bedarf keiner besonderen Erwähnung.

Für Postsachen bietet die genaue Kontrolle nach Abschaffung des Ankunftsstempels große Schwierigkeit. Immerhin will ich registrieren, daß eine Drucksache (Koehler), die Freitag Abend 8 Uhr in Leipzig abgestempelt war, schon Montag mit der ersten Post in meine Hände gelangte.

Man sieht, dem Zweckverband winkt vielerlei Arbeit!

Franz Ledermann.

Neuigkeiten des russischen Buchhandels*).

Pg. = Petersburg, M. = Moskau, P. f. = Preis fehlt.
(Vgl. Börsenblatt 1911, Nr. 268 u. 269.)

Achmed. Grammatik der arabischen Sprache. 3. Aufl. Temir-Chan-Schura. 384 S. P. f. (In arabischer Sprache.)

Adreß- und Auskunfts-Jahrbuch von Baku und seinem Umkreis. Baku. 8°. XL, 278. 52 S. mit 4 Plänen. 2 R. 50 K.

Alexandrowa, W. Ludwig II., König von Bayern. Zur Geschichte des Lebens und der Produktion R. Wagners. Pg. 8°. 140 S. mit 4 Abbdgn. P. f.

Amfiteatrow, A. W. Gesammelte Werke. 9. Bd. Tropfen eines nachlassenden Regens. Pg. 12°. 401 S. 1 R. 50 K.

— Dasselbe. 10. Bd. Mythen des Lebens. Pg. 12°. 395 S. 1 R. 50 K.

An-skij, S. A. Gesammelte Werke. 1. Bd. Alte Pfeiler. Pg. 8°. 276 S. 1 R. 25 K.

Arinuschkin, N. Bilanzen der Aktienunternehmungen. Die juristische und buchhalterische Natur der Bilanz im Zusammenhang mit den Normen der russischen Finanz-Steuer-Umlage. M. 8°. 240 S. 2 R. 50 K.

Arusch. Mit beschleunigtem Tempo. Roman. M. 8°. 188 S. 1 R. 50 K.

Atlas, Statistischer, der Stadt Moskau. Territorium, Bestand der Bevölkerung, Elementarbildung und Beschäftigungen. Zusammengestellt von der Statist. Abteil. der Moskauer Stadtverwaltung. M. 4°. 66 S. mit Karte u. Diagr. P. f.

Awertschenko, A. Häschen an der Wand. (Humoristische) Erzählungen. 2. Buch. 5. Aufl. Pg. 8°. 199 S. 1 R. 25 K.

Balmont, K. D. Vollständige Sammlung der Verse. 6. Bd. Feenmärchen. Böse Zauber. 2. Aufl. M. 8°. 136 S. 1 R. 50 K.

Bewegung, die öffentliche, in Rußland zu Anfang des 20. Jahrhunderts. Unter Red. von L. Martow, P. Masslow und A. Potressow. IV. Bd., 1. u. 2. Tl. Pg. 8°. 392; 300 S. 6 R.

Blatow, R. A. Die Handelskorrespondenz. Handbuch für Handelslehranstalten und Selbstunterricht. Pg. 8°. 328 S. 1 R. 50 K.

Bogoljepow, M. A. Handbuch zur einfachsten Einrichtung einer lang dauernden elektrischen Beleuchtung für Schlafzimmer, Garderoben, Niederlagen usw. und verschiedener Lichteffekte. 7. Aufl. M. 8°. 77 S. mit Abbdgn. 50 K.

Borodkin, M. M. Kurze Geschichte Finnlands. Pg. 8°. 198 S. mit Karte. 1 R.

Borodulin, W. M., W. J. Sfirotinin und M. W. Janowskij. Klinische Vorlesungen des Prof. Sergej Petrowitsch Botkin, gehalten in der Militärmedizinischen Akademie 1883—88. Red. von S. P. Botkin. II. Bd. Pg. 8°. 719 S. mit Abbdgn. Für 2 Bde. 4 R. 25 K.

Bruhwer, P. Kurze lettische Grammatik. Mitau. 8°. 103 S. P. f. (In lettischer Sprache.)

Chworostinkin, K. Vollständige Sammlung der Werke. Gedichte und Prosa. Pg. 16°. 383 S. 3 R.

Delone, N. L. Anfangshandbuch zum selbständigen Erlernen der höheren Mathematik und Mechanik. 2. Aufl. Pg. 8°. 485 S. mit Figuren. 4 R. 20 K.

*) Die angezeigten Schriften sind, wo nicht ausdrücklich eine andere Sprache angegeben ist, in russischer Sprache verfaßt.

Demkow, M. J. Geschichte der westeuropäischen Pädagogik. M. 8°. 500 S. 2 R.

Dischler, E. G. Elektrochemie. Nach den Vorlesungen des Prof. N. A. Puschin. Pg. 8°. 171 S. 3 R. 30 K.

Dobrossmyssslow, A. J. Taschkent in der Vergangenheit und in der Gegenwart. Historische Skizze. Lief. 1. Taschkent. 8°. 160 S. mit Abbdgn. 3 R.

Doroschenko, G. J. Die Führung der Bücher beim Manufakturenhandel nach der doppelten italienischen Buchhaltung. Kiew. 8°. 242 S. 2 R.

El, M. Das Paradies der Gutmütigen. Satirische Erzählungen. Pg. 8°. 174 S. 80 K.

Enzyklopädie, Technische. Wörterbuch über alle Zweige der Technik und der sich ihr anschließenden Wissenschaften. Lief. 1—3. Pg. 8°. S. 1—192 mit Abbdgn. à 1 R.

Fedorow, A. M. Gesammelte Werke. 5. Bd. Die Erbschaft. Roman. M. 8°. 252 S. 1 R. 25 K.

Gebel, W. A. Grundkursus der theoretischen Mechanik. 1. Tl. Die Kinematik des Punktes und die Statik. 2. Aufl. 218 S. mit Zeichgn. 1 R. 5 K.

Gnjeditsch, P. P. Werke. 9. Bd. Im zwanzigsten Jahrhundert. Novellen und Erzählungen. Pg. 8°. 356 S. 1 R. 25 K.

— Dasselbe. 6. Bd. Schwarzer Nebel. Novellen und Erzählungen. Pg. 8°. 344 S. 1 R. 25 K.

Ipatjew, W., und A. Ssaposhnikow. Kursus der unorganischen Chemie. Pg. 8°. 289 S. mit Abbdgn. 2 R.

Jahre, Zweihundert, des Kabinetts Sr. Kaiserlichen Majestät 1704—1904. Histor. Forschung. Pg. 8°. 556, 146 S. mit 59 Abbdgn. P. f.

Jakowlew, W. Der gegenwärtige Stand des Festungswesens in Deutschland. Pg. 8°. 206 S. mit Abbdgn. u. 1 Taf. 2 R.

Jastrebow, N. W. Sammlung von Quellen zur Geschichte des Lebens und der Tätigkeit der Slawenapostel Cyrill und Method. Pg. 8°. 151 S. 1 R. 50 K.

Jefremow, S. Geschichte des ukrainischen Schrifttums. 2. Aufl. Pg. 8°. 466 S. mit Abbdgn. 2 R. (In kleinrussischer Sprache.)

Jubiläum, 100 jähriges, des Ersten Gymnasium in Kiew (1809—1811—1911). III. Bd. Geschichte desselben. 2. Tl. Die Jahre 1854—1880. Kiew. 8°. 646 S. 5 R.

Kallasch, W. W. Das zwölfte Jahr (1812) in den Erinnerungen und Korrespondenzen der Zeitgenossen. M. 8°. 280 S. mit Abbdgn. 1 R. 25 K.

Kanel, W. A. Kursus der Krankenpflege. Kiew. 8°. 335 S. mit Abbdgn. 1 R. 50 K.

Kannenberg, W. G. Militärgeographie Rußlands. Allgem. Übersicht. Der Grenzstreifen Rußlands als Schauplatz militärischer Bewegungen. 2. Aufl. Pg. 8°. 132 S. mit 9 Karten. 2 R.

Keidel, D. Die japanische Wasserkur und die japanischen Bäder. M. 8°. 180 S. 1 R.

Kijanizyn, J. J. Die Pest 1910 in Odessa. Statistische Daten und Sanitätsmaßregeln. I. Bd. Lief. 1. Odessa. 4°. 138 S. mit Abbdgn. u. Plan. P. f.

Kisselew, N. Luftspiegelungen. M. 8°. 245 S. 1 R. 25 K.

Konstantinow, S. Miniaturen. (Verse.) M. 16°. 122 S. 1 R.

Konversationslexikon. 72. Hft. Dritter Band. Riga. 8°. S. 3405 bis 3452. P. f. (In lettischer Sprache.)

Kossatkin-Rostowskij, F. Fürst. Legenden und Erzählungen (Der Becher, Das Herz des Dichters, Zerknitterte Veilchen u. a.). Pg. 8°. 189 S. 1 R.

Kostanjan, M. M. 1250 russische und ausländische auserlesene Sprichwörter und Redensarten, auch Aphorismen großer Leute. Alexandropol. 8°. 80 S. 35 K.

Krajewskij, M. A. Bureaukratismus und Revolution. Skizzen aus dem Leben der Schwarz-Meerküste des Kaukasus. Sotschi. M. 8°. 80 S. 60 K.

Kraffnow, P. Das Jahr des Krieges. 14 Monate im Kriege. Skizzen des russisch-japanischen Krieges 1904—1905. 2. Bd. Pg. 8°. 257 S. mit Abbdgn. u. Karten. P. f.

Krymskij, A. Geschichte der Araber und der arabischen Literatur, der weltlichen und der geistlichen. I. Tl. 1—5. Swenigorodka, Verlag des Lasarewschen Instituts der oriental. Sprachen. 8°. 217 S. P. f.

Kuprin, A. Erzählungen. 3. Bd. 4. Aufl. M. 8°. 346 S. 1 R. 50 K.

— Dasselbe. 7. Bd. M. 8°. 314 S. 1 R. 50 K.

Lebedew, W. A. Grundlagen der Berechnung, Entwurf und Ausführung von Bauten aus Eisenbeton. Mit Atlas. Pg. 8°. 261 S. mit 375 Plänen. 3 R. 50 K. (Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Büchervertrieb durch Vermittlung von Schülern höherer Lehranstalten. — In dem soeben erschienenen 12. Heft des Zentralblattes für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen ist nachstehender Erlaß des Königlichen Provinzialschulkollegiums in Münster i. W. an die Direktoren der höheren Lehranstalten für die männliche Jugend abgedruckt:

Der Direktor eines Gymnasiums hat uns das gedruckte Anerbieten eingesandt, welches der Verlag Wilhelm Köhler in Minden an den Primus der Obersekunda gerichtet hat. Darin wird der Schüler unter Ankündigung persönlicher Vorteile (u. a. der kostenlosen Lieferung eines amerikanischen Detektivromans) aufgefordert, eine größere Anzahl von Exemplaren eines in dem Verlage erschienenen Flottenkalenders kommen zu lassen und unter seinen Bekannten zu vertreiben; das dafür eingenommene Geld zusammen mit den unverkauft gebliebenen Stücken brauche er erst Ende Februar 1912 unfrankiert an den Verlag zurückzuschicken.

Abgesehen davon, daß unsere Schüler nicht dazu da sind, um dem geschäftlichen Interesse einer Buchhandlung zu dienen, liegt auch besonders in dem in der Zuschrift mehrfach hervorgehobenen Umstand, daß das Geld erst Ende Februar abgeliefert zu werden brauche, eine schwere Versuchung.

Vermutlich ist schon an allen Schulen die Einrichtung getroffen, daß Postsendungen, die unter einer ähnlichen Adresse wie der hier angewandten (»An den Primus der Obersekunda; abzugeben beim Pedell«) eintreffen, dem Direktor abgeliefert werden; wo es noch nicht geschehen sein sollte, ist Sorge zu tragen, daß es von jetzt ab so gehalten wird. Geschäftliche Anerbietungen wie diese, wobei der Vertrieb eines Schundromans mindestens eine Nebenabsicht bildet, müssen von der Schule, soweit es irgend in ihren Kräften steht, bekämpft werden.

Brauchen wir hinzuzufügen, daß diese behördliche Maßregel auf den Beifall des gesamten Buchhandels rechnen kann, dem die Geschäftsmethode des Verlags Wilhelm Köhler in Minden schon längst ein Dorn im Auge ist?

Verstimmung wegen der Nobelpreise. — Das im Einverständnis mit der schwedischen Akademie vor neun Jahren gebildete englische Schriftstellerkomitee zur Verteilung des Nobelpreises hat sich aufgelöst mit der Begründung, daß die Akademie die Vorschläge des Komitees nicht berücksichtige. Wie wir bereits mitteilten, will auch die französische Akademie aus dem gleichen Grunde bei den späteren Verteilungen der Nobelpreise Ratschläge nicht mehr erteilen.

Zeitungsabonnement im Verkehr mit Frankreich. — Der Deutsch-Französische Wirtschaftsverein hatte an den Staatssekretär des Reichspostamts die Bitte gerichtet, an die französische Postverwaltung mit der Anregung heranzutreten, daß sie auch mit dem Deutschen Reiche einen Vertrag über Zeitungsabonnement abschließen möge, sei es nach dem Muster des Vertrags mit Belgien, sei es unter Nachahmung des italienischen Verfahrens. Falls aber weder im ersteren noch im letzteren Sinne ein Abkommen zu erzielen sei, sollte der französischen Postverwaltung der Vorschlag gemacht werden, den Postbezug deutscher Zeitungen wenigstens in gleicher Weise zu regeln, wie es zurzeit die deutsche Postverwaltung beim Bezug französischer Zeitungen tue.

Die Handelskammer zu Augsburg beschloß am 24. November, diesen Antrag zu unterstützen. Zur Begründung wurde ausgeführt: »Im deutsch-französischen Verkehr wird es seit langem als Übelstand empfunden, daß für den Bezug der beiderseits erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften nicht die Form des Postabonnements, wie dies sonst allgemein der Fall ist, zugelassen wird und daß sich dadurch der Bezugspreis sowohl deutscher Zeitungen und Zeitschriften in Frankreich, wie umgekehrt der französischen in Deutschland bedeutend erhöht. Frankreich hat es bisher abgelehnt, sich dem auf Grund des Weltpostvertrags von 1897 abgeschlossenen internationalen Übereinkommen vom 26. Mai 1906 (R.G.Bl. 1907, S. 710), betreffend den Postbezug von Zeitungen und Zeitschriften, also auf Annahme von Zeitungsabonnements durch die Post, anzuschließen. Diese Haltung Frankreichs ist begründet in gewissen nationalen Gewohnheiten und Eigentümlichkeiten. . . . Frankreich hat nun mit einer Reihe von Staaten seit Jahren besondere Verträge über den Zeitungspostbezug abgeschlossen; mit Deutschland besteht ein solches Abkommen jedoch nicht. Die deutsche Postverwaltung ist zwar den Beziehern französischer Zeitungen einigermaßen entgegengekommen. Bei den deutschen Postanstalten werden nämlich Postabonnements auf französische Zeitungen entgegengenommen. Diese werden dann durch Vermittlung der Postanstalt, die die Bestellungen sammelt, an eine Agentur nach Frankreich weitergegeben, die die einzelnen Zeitungen von der Zahl der an die verschiedenen Postorte zu liefernden Exemplare in Kenntnis setzt. Immerhin ist auch dabei der Bezug wesentlich teurer als im sonstigen Postbezug, wenn man die erhöhten Portospesen und den Unternehmergewinn des Agenten in Rechnung zieht. Noch ungünstiger aber steht es mit dem Bezug deutscher Zeitungen in Frankreich, die von der sehr bedeutenden Zahl von Reichsdeutschen, die sich in Frankreich aufhält, gern abonniert würden. . . . . Der teure Bezugspreis und die Unbequemlichkeit des Bezugs werden hüben und drüben unangenehm empfunden. Überdies würde eine Verbesserung in dieser Richtung den gegenseitigen Bezug der Zeitungen des anderen Landes wesentlich erhöhen und insofern in jedem der beiden Länder zur besseren Kenntnis der dortigen Verhältnisse und zu wirtschaftlicher Annäherung beitragen.«

(»Handel u. Gewerbe«.)

---

sk. **Vom Reichsgericht.** Wichtige Entlassungsgründe. (Nachdruck verboten.) — Das Handelsgesetzbuch und das bürgerliche Recht enthalten gleichlautend die Bestimmung, daß ein Dienstverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist, d. h. sofort gelöst werden kann, wenn ein »wichtiger Grund« vorliegt. Das Handelsgesetzbuch führt dabei nur einzelne von solchen Gründen auf, die eine sofortige Lösung des Dienstverhältnisses ermöglichen, im übrigen schweigt es sich aber darüber aus, was als wichtiger Kündigungsgrund anzusehen ist. Die Wichtigkeit der Gründe ist daher Frage des Einzelfalles und vollständig dem Ermessen des Richters überlassen. In einem jetzt vor dem Reichsgericht verhandelten Rechtsstreite waren als wichtige Entlassungsgründe geltend gemacht worden einmal die Behauptung, der Angestellte, der zugleich Geschäftsführer einer G. m. b. H. war, habe Vorwürfe des Aufsichtsrates mit einem groben Briefe beantwortet, zum anderen sollte die sofortige Entlassung dadurch berechtigt gewesen sein, daß der Geschäftsführer von einem Lieferanten ein Darlehn angenommen habe. Beide Gründe sind aber vom Reichsgericht in Übereinstimmung mit dem Berufungsgericht für nicht wichtig genug erklärt worden, um das Dienstverhältnis sofort zu lösen. Die Vorwürfe seien unberechtigt gewesen, und deshalb sei es keine allzu große Ehrverletzung, wenn der Angestellte, dadurch gereizt, sie in grobem Tone zurückgewiesen habe. Die Entgegennahme eines Darlehns von einem Lieferanten sei ebenfalls kein wichtiger Grund. Der zu dieser Entscheidung führende Streitfall lag wie folgt: Der Kläger W. war als Geschäftsführer einer G. m. b. H. in Berlin angestellt worden und war selbst mit 10000 ℳ an der Gesellschaft beteiligt. Dieses Geld hatte er sich erst von einem Bäckermeister H. geliehen, sich dafür aber verpflichtet, diesem die Lieferung der Backwaren zuzuweisen. Wegen persönlicher Differenzen mit dem Aufsichtsrate N. war der Kläger schon kurz nach seinem Dienstantritte entlassen worden. Seiner Klage auf Gehalt für ein Jahr sowie Ersatz für Beköstigung für sich und seine Frau setzte die beklagte Gesellschaft die Einrede entgegen, es hätten wichtige Gründe zur Entlassung des Klägers vorgelegen: Die Annahme eines Darlehns von einem Lieferanten gefährde die Unabhängigkeit des Angestellten, sein grober Brief an den Aufsichtsrat enthalte eine Ehrverletzung desselben. Beide Vorinstanzen, Landgericht und Kammergericht Berlin, hatten aber beide Einwände zurückgewiesen und die Gesellschaft nach dem Klageantrage verurteilt. Man könne nicht sagen, so wurde ausgeführt, daß der Gesellschaft die Fortsetzung des Dienstverhältnisses mit W. nicht

habe zugemutet werden können. Der Kläger habe schon bei seinem Dienstantritte gesagt gehabt, daß seine Geschäftsanteile nicht aus seinem eigenen Gelde herrührten, sondern daß er sich dasselbe erst von Dritten geborgt habe. Und im Zusammenhange damit habe er auch erklärt, er habe schon einen Lieferanten für die Backwaren. Der Gesellschaft habe es ganz gleichgültig sein können, wer dieser Lieferant gewesen sei, denn in dem mit diesem geschlossenen Vertrage habe sich die Gesellschaft das Recht vorbehalten, von dem Vertrage jederzeit zurücktreten zu können, wenn schlechte Ware geliefert werde. Tatsächlich sei sie aber auch mit dem Lieferanten zufrieden gewesen und habe den Vertrag mit ihm sogar auf sieben weitere Jahre verlängert und selbst ein Darlehn dafür erhalten. Was den an den Aufsichtsrat gerichteten Brief anlange, so habe es sich darin um die allerdings in grobem Tone gehaltene Zurückweisung unberechtigter Vorwürfe gehandelt. An sich sei dies dem Aufsichtsrate gegenüber unziemlich gewesen, andererseits müsse man aber bedenken, daß ein Angestellter mit Recht über unberechtigte Vorwürfe erbost sein könne und daß darum der grobe Brief des Klägers in milderem Lichte erscheine. Die Behauptungen der Gesellschaft gäben ihr weder einzeln einen wichtigen Entlassungsgrund, noch sei ein solcher in dem gesamten Verhalten des Klägers zu finden. Auch das Reichsgericht konnte, wie schon oben erwähnt, keinen Grund der Beklagten ersehen, der sie zu sofortiger Entlassung berechtigt hätte und wies daher die Revision zurück. (Aktenzeichen: II. 321/11.)

Aus dem Deutschen Buchgewerbeverein. — Anstelle des verstorbenen Verwaltungsdirektors Woernlein ist dessen bisheriger Stellvertreter Herr Max Fiedler vom 1. Januar 1912 ab als Geschäftsführer des Deutschen Buchgewerbevereins vom Vorstand verpflichtet worden.

Prozeß May-Lebius. — In dem Beleidigungsprozeß des Romanschriftstellers Karl May gegen den Generalsekretär der gelben Gewerkschaften Rudolf Lebius wurde am 19. Dezember vom Landgericht Berlin als Berufungsinstanz das freisprechende Urteil des Schöffengerichts Charlottenburg vom 12. April 1910 aufgehoben. Lebius wurde zu 100 ℳ Geldstrafe, im Nichtbeitreibungsfalle zu 20 Tagen Gefängnis und zur Tragung der Kosten verurteilt.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Militärische Schwänke und Possen, sowie patriotische Aufführungen zum Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers. Zu beziehen durch (. . . . Sort.-Fa. . . . .) Eduard Bloch's Theater-Katalog Nr. 1846. 8°. 32 S.

Belletristische Neuerscheinungen der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und Berlin. 8°. 12 S.

Jahresbericht über die wichtigsten Erscheinungen der schönen Literatur. Herausgegeben im Auftrage des Verbandes katholischer Schriftsteller und Schriftstellerinnen Oesterreichs von Josef Neumair. 3. Jahrgang 1911. Gr. 8°. 96 S. Wien I, Wollzeile 33, B. Herder Verlag.

Die Bücherliste des Bücherfreundes. Weihnachts-Katalog von Kober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel, Schüsselberg 3. 8°. 16 S.

Allgemeiner Bücher-Katalog 1912. Ein Verzeichnis der besten deutschen Bücher: Bilderbücher, Jugendschriften und andere Geschenk-Artikel für Jung und Alt, Klassiker, Romane, Novellen, Gedichte, Kunst- und Prachtwerke, Musik, Geschichte, Geographie, Technologie, Medizin, Grammatiken, Wörterbücher, Handel u. Gewerbe, Haus- und Landwirtschaft usw., sowie der beliebtesten deutschen Familien-Zeitschriften. Vorrätig oder zu beziehen von (. . . . Sort.-Fa. . . .) Verlag der International News-Company in New York. Lex.-8°. 52 S.

Personalnachrichten.

Hugo Lubliner †. — Der Romanschriftsteller und Lustspieldichter Hugo Lubliner ist am 19. Dezember in Berlin im Alter von 65 Jahren gestorben. Schon in jungen Jahren versuchte er sich nebenher unter dem Decknamen Hugo Bürger in der Schriftstellerei, der er sich aber erst nach dem starken Erfolg, den er 1873 mit seinem Lustspiel »Der Frauenadvokat« erzielte, ganz widmete. Diesem Stück folgte eine Reihe von teilweise oft aufgeführten Lust- und Schauspielen, mit denen er den damals auf deutschen Bühnen am meisten gespielten Benedix aus dem Felde schlug. Ähnlich wie L'Arronge bewegte er sich in der älteren Form des Familienlustspiels, um diese in glücklichen Stunden mit einem feineren, gemütlicheren Gehalt zu durchdringen. Am besten ist ihm dies in seiner einst viel gegebenen Komödie »Die Frau ohne Geist« gelungen. Aber auch viele andere seiner Stücke, wie namentlich »Jour fix«, »Frau Susanne», »Die lieben Feinde", »Ein kritischer Tag«, fanden den Beifall des Publikums. Als Erzähler hat er sich besonders durch den Roman »Gläubiger des Glücks« bekannt gemacht.

Eleonore Heerwart †. — Die Begründerin und Vorsitzende des Allgemeinen Kindergärtnerinnenvereins, Fräulein Eleonore Heerwart, ist am 19. Dezember im 76. Lebensjahre in Eisenach gestorben. Eine eifrige Anhängerin Friedrich Fröbels, hat sie dessen Grundsätze in einer Reihe von Schriften praktisch und theoretisch verfochten, von denen wir hier nennen: »Friedrich Fröbels vier Grundsätze«, »Der Zweck und das Ziel der Fröbelschen Beschäftigungen«, »Fröbels letztes Lebensjahr«, »Die Mutter als Kindergärtnerin«, »Wilhelmine Fröbel«.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zum Artikel »Vorschläge zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des Sortimenters«.

Im Börsenblatt Nr. 286 gibt Kollege F. H. in W. verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Lage des Sortimenters und kommt dabei auch auf den von Kollegen Magath und mir s. Z. beim Vorstand des Kreisvereins Ost- und Westpreußischer Buchhändler eingebrachten Antrag zurück, den er als nicht ohne weiteres zurückzuweisen bezeichnet, da er dem Sortiment durch Aufschlag für Porto und Spesen nutzbringend sein würde. Der betr. Herr Kollege schreibt ferner, daß die Redaktion des Börsenblattes darauf hingewiesen habe, daß ein derartiger Aufschlag unstatthaft wäre. Dies veranlaßt nun die Redaktion des Börsenblattes, unsern Antrag als einen »Vorwand für eine Preiserhöhung« zu bezeichnen, da er nicht wirklich aufgewandte Spesen decken soll. Dieser Auffassung der Redaktion muß ich ganz entschieden entgegentreten, besagt der Wortlaut unseres Antrages doch klipp und klar, daß wir den Aufschlag für Porto und Spesen zu erheben wünschen.

Wir Sortimenter im fernen Osten, und es dürfte allen anderen Kollegen, die ebensoweit von der Zentrale Leipzig entfernt wohnen, so gehen, müssen alles, auch die Zeitschriften und die Kommissionssendungen, in 5 kg.-Paketen beziehen, wollen wir auf der Höhe bleiben und den Anforderungen der Zeit gerecht werden. Daß dadurch ungeheuere Spesen und Portokosten entstehen, ist klar, und ist darüber oft genug gesprochen und geschrieben worden. Bleibt uns nun an den mit 25 Prozent bezogenen Büchern kein Verdienst, da die allgemeinen Geschäftsunkosten den Rest, den die für den Bezug notwendige Ausgabe für Porto und Spesen übrig läßt, einfach verschlingen, so müssen wir noch zusetzen, wenn wir die Unsummen an Her- und Rückporto und Spesen für die nutzlos bezogene Kommissionsware in Anschlag bringen.

Nicht unersättlicher Rabatthunger hat uns unsern Antrag in die Feder diktiert, sondern die Erkenntnis, daß es so nicht weiter geht, und außerdem die Liebe zu unserem Beruf.

Nicht Bücherbesorger wollen wir sein, oder Verkäufer des gerade Gangbaren und durch die nötige Reklame »Modernen«, sondern wir sehen unsere Aufgabe darin, sämtliche Neuerscheinungen, die Anspruch auf Interesse in unserem Kundenkreise haben, zu vertreiben, resp. unsern Kunden vorzulegen. Zu ermöglichen und aufrechtzuerhalten ist dies aber nur dadurch, daß wir die durch den Novitätenvertrieb erhöhten Unkosten auf der anderen Seite wieder einbringen können, sollen wir lebensfähig bleiben. Dies allein hat unser Antrag bezweckt!

Schränkt der rechnende Sortimenter heute auch seinen Novi-

tätenvertrieb ein und hat er dadurch auch augenblicklich einen Vorteil, so dürfte sich das in Zukunft an dem Sortiment einmal bitter rächen. Ebenso halte ich den von der Redaktion des Börsenblatts gemachten Vorschlag, sich vornehmlich für bestimmte Verleger zu verwenden, um dadurch bessere Bezugsbedingungen zu erhalten, für sehr bedenklich. Beides hat nur Augenblickswert und muß zur Verflachung, Einseitigkeit und schließlich zum Untergang eines auf allen Gebieten leistungsfähigen Sortiments führen.

Beides dürfte die Kluft zwischen Verlag und Sortiment auf die Dauer nur vergrößern und ersteren zum direkten Vertrieb veranlassen — zum Schaden beider schließlich!

Ist der Verlag also nicht in der Lage, durchweg bessere Bedingungen zu gewähren oder dem Sortiment franko Wohnort zu liefern, so dürfte für beide, Verlag wie Sortiment, doch wohl in unserem Antrage sich ein gangbarer Weg finden lassen, da er dem einen nichts nimmt, sondern ihm alles läßt, dem andern aber es ermöglicht, die Portokosten, **wie jeder andere Kaufmann,** auf den Käufer abzuwälzen. Über die Höhe des in Berechnung zu bringenden Portozuschlages müßten allerdings für jede Provinz besondere Tarife aufgestellt werden, was sich wohl leicht bewerkstelligen ließe.

Falls Verlag und Sortiment hier Hand in Hand gingen und der Börsenverein dazu seine Zustimmung gäbe, müßte es fürwahr schnurrig zugehen, wenn dabei nichts Ersprießliches herauskommen sollte.

Tilsit, im Dezember 1911. Hans Kaptuller.

Den Ausführungen meines Kollegen Herrn H. Kaptuller schließe ich mich voll und ganz an und bedaure es lebhaft, daß es immer noch Buchhändler oder dem Buchhandel nahe Stehende gibt, welche den ganzen Ernst der Lage des Sortimenters nicht erkennen und die Wahrheit des von meinem Kollegen Herrn Kaptuller oben gesagten Wortes »So geht es nicht weiter« nicht einsehen wollen.

Tilsit. Louis Magath
i. Fa. Max Bergens Buchhdlg.

Der Antrag der Herren Kaptuller und Magath besagt wohl, daß der Preiszuschlag für Porto und Spesen erhoben werden soll, aber von diesem Antrage wird das Publikum nichts erfahren. Und da der so kombinierte Preis (Ladenpreis »m. Sp.«) die Zusammensetzung nicht erkennen läßt und der Sortimenter nicht verpflichtet ist, den Zuschlag dem Publikum gegenüber kenntlich zu machen — wenigstens haben sich s. Z. und mit Recht die Vertreter des Sortiments gegen die ursprüngliche Fassung des § 7 der Verkaufsordnung, die eine solche Kenntlichmachung vorsah, gewehrt — so handelt es sich hier um nichts anderes als um eine Erhöhung des Ladenpreises. Diese Auffassung ergibt sich klar und deutlich auch aus dem aufgestellten »Tarif« der Herren Antragsteller selbst, für Bücher bis zum Ordinärpreise von 3 ℳ 10%, von über 3—8 ℳ Ordinärpreis 6% und für Bücher über 8—40 ℳ Ordinärpreis 5% Zuschlag zu erheben. Wie will man denn das Verfahren — auch wenn der Hinweis auf Porto und Spesen nicht unter Ausschluß der Öffentlichkeit erfolgt — anders als eine Preiserhöhung bezeichnen, da doch ein Buch für 3 ℳ künftig für 3 ℳ 30 ₰, ein Buch für 10 ℳ für 10 ℳ 50 ₰ verkauft werden soll? Ist es da nicht lediglich ein Streit um Worte, wenn Herr Kaptuller den Ausdruck »Vorwand für eine Preiserhöhung« bemängelt und von einem »Aufschlag für Spesen und Porto« spricht, während der Antrag nichts anderes als einen mechanisch abgestuften Aufschlag auf die Ladenpreise zur Erhöhung des Reingewinns bezweckt?

Eine solche Gewinnerhöhung ist den ost- und westpreußischen Buchhändlern, deren Spesen, von den Ladenmieten abgesehen, so ungleich höher sind als die der Berliner und Leipziger Sortimenter, gewiß zu gönnen. Die Frage ist nur, ob der von ihnen vorgeschlagene Weg der richtige ist. Wir sind nicht dieser Meinung, und es wäre uns lieber gewesen, wenn sich Herr K. weniger mit unserem »Vorwand« als mit unserem Einwand beschäftigt hätte. Denn selbst wenn es den ost- und westpreußischen Buchhändlern gelingen sollte, die angeregte Preiserhöhung beim Publikum ohne Schwierigkeit durchzusetzen, so würden sie doch nicht vor Einbruch in ihre Domäne von seiten der Sortimenter und Versandgeschäfte aus den Großstädten geschützt werden können, da sich diese bloß an den Ladenpreis zu halten brauchen, um ihre ost- und westpreußischen Kollegen unterbieten zu können. Somit liegt der einheitliche, vom Verleger festgesetzte Ladenpreis gerade im Interesse des Provinzialsortiments, und wenn die örtliche Differenzierung, auf die ja schließlich jeder Kreis- und Ortsverein Anspruch erheben kann, Schule macht, so würde der Effekt lediglich in einer Stärkung des großstädtischen Sortiments liegen, also gerade das heraufbeschwören, was durch die Aufrechterhaltung des Ladenpreises im Rahmen der Verkaufsordnung hintangehalten werden soll.

Wenn wir dem schwer um seine Existenz ringenden Sortimenter rieten, sich für bestimmte Verleger zu verwenden, so kann dieser Rat, soweit es sich um kleinere oder mittlere Betriebe handelt, nur dahin verstanden werden, daß diese ihr Augenmerk mehr auf das viel als auf das vielerlei richten sollen. Spezialisieren kann sich der Provinzsortimenter nicht. Aber er kann ebenso wie sein großstädtischer Kollege den Schwerpunkt auf bestimmte, ihm für seinen Kundenkreis besonders geeignete Bücher legen. Wir haben, um nur ein Beispiel heranzuziehen, so viele gute belletristische Werke, daß keine Notwendigkeit vorliegt, sich für Hunderte von Autoren zu verwenden. Ja, es läge u. E. nicht nur im eigenen Interesse des Sortimenters, sondern auch in dem der Literatur, wenn er sich für wenige gute Bücher einzusetzen und das Publikum für sie zu gewinnen versuchte, statt jedem Verleger, jedem Autor gerecht werden zu wollen. Das gelingt ihm bei der Masse der Produktion ja sowieso vorbei, so daß er diesen Versuch überhaupt nicht machen sollte, ganz abgesehen davon, daß sich der ganze Literaturmarkt gar nicht mehr übersehen läßt. Würde er dagegen zu einzelnen Verlegern, von denen er von vornherein weiß, daß sie Wert auf die künstlerische Qualität ihrer Bücher legen, ein näheres Verhältnis zu gewinnen und ihnen gerecht zu werden suchen, so würde diese Betätigung gewiß auch nicht ohne Rückwirkung auf den Rabatt sein. Denn sobald der Verleger gezwungen ist, die Tätigkeit des Sortimenters anzuerkennen, läßt er auch hinsichtlich des Rabatts mit sich reden, und zwar selbst in den Fällen, wo er einer allgemeinen Rabatterhöhung ablehnend gegenübersteht. Für eine bloße Vermittlertätigkeit des Auchbuchhandels — und dazu zählt der Verleger alle, die sich nicht für seinen Verlag verwenden, gleichviel, wie es um die Natur ihres Geschäfts bestellt ist — erscheint den meisten Verlegern ein Rabatt von 25 Prozent eher zu hoch als zu niedrig, während sie 30 und mehr Prozent nicht für zu reichlich bemessen halten, wo die Tätigkeit des Sortimenters für ihren Verlag sich noch in anderer Weise als durch die Remission unverlangter Novitäten unter Spesenberechnung nachweisen läßt.

Welche Vorteile aus dieser Konzentration sich weiterhin für beide Teile ergeben, soll hier nicht näher ausgeführt werden, wohl aber ist vielleicht im Hinblick auf die Ausführungen des Herrn Kaptuller der Hinweis angebracht, daß bei einer kritischeren Auswahl durch den Sortimenter auch ein heilsamer Einfluß auf die Bücherproduktion nicht ausbleiben würde. Jedenfalls kann die Kluft, die sich zwischen Verlag und Sortiment aufgetan hat, nicht besser überbrückt werden, als daß sich darüber hinweg Verleger und Sortimenter die Hand reichen, damit beide wieder erkennen lernen, was sie einander sind und sein können — trotz der anderen!

Qui trop embrasse, mal étreint, sagt ein altes Sprichwort, und wenn Herr Kaptuller von den »Unsummen an Her- und Rückporto und Spesen für die nutzlos bezogene Kommissionsware« spricht, so wissen wir nicht, welches Interesse er, die beteiligten Verleger oder die Literatur an den kostspieligen Spazierfahrten dieser Novitätensendungen von Leipzig nach Tilsit und von Tilsit nach Leipzig haben können. — — — —

Wir stehen jetzt im Zeichen der Wunschzettel. Und nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen, so bescheiden sie das Leben gemacht hat, haben ihre Wünsche. Sie nicht erfüllen, sie nicht einmal befürworten zu können, sondern selbst noch mit einem Wunsche vor die Leser zu treten, ist kein frohes Gefühl. Und doch: Helft uns, indem ihr teilnehmt an allen Berufs- und Standesfragen, damit wir durch ihre Klärung den anderen helfen können, ihr Leben freier und sorgloser zu gestalten, uns selbst tüchtiger und einsichtiger in allen Berufsfragen zu machen, um besonders denen die Wege zu Erfolg und Wohlstand weisen zu können, die über dem Geschäft auch die Literatur nicht vernachlässigen wollen!

Red.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. T.

Ich beehre mich höfl. anzuzeigen, dass ich hier unter der Firma

G. Oberosler
Libreria Internazionale

eine Sortimentsbuchhandlung gründe, und bitte die Herren Verleger, mir gef. Konto eröffnen zu wollen.

Die Leitung der Buchhandlung übernimmt mein Sohn G. Oberosler jr., während ich der damit verbundenen Kommissions- und Verlags-Abteilung vorstehe.

Herr K. F. Koehler, mit dem ich seit einer Reihe von Jahren in Verbindung stehe, hat die Güte, meine Kommission zu besorgen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Unverlangtes sende ich mit Spesennachnahme unbedingt zurück. — Rundschreiben über Nova sind mir stets erwünscht. Ich habe für antiquarische Kataloge in 5facher Anzahl, speziell über Italica, Verwendung und bitte um direkte Zusendung.

Italienisches Sortiment wird **schnell** und **billigst** besorgt.

Mit besonderer Hochachtung

G. Oberosler
45 Via Mazzini **45 Verona** (Italien).

Verlagsänderung.

Den Verlag und die Auslieferung der Zeitschrift **Urania**, illustrierte populärwissenschaftliche Wochenschrift, welche bisher durch die Firma Carl Konegen in Wien erfolgte, übernehmen wir ab **1. Januar 1912***) und bitten, uns Ihre Kontinuation freundlichst umgehend aufgeben zu wollen, damit in der Expedition keine Verzögerung eintritt.

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H.,
Berlin W. 30 — Wien VI/1.

*) Wird bestätigt:

Carl Konegen
Verlags- u. Kommissions-Buchhandlung
Wien I, Opernring 3
Carl Konegen.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Einem größeren rührigen Verleger bietet sich Gelegenheit, durch Errichtung einer Filiale in Wien sein Geschäft erfolgreich zu vergrößern. Dadurch sollen einerseits wirklich gute und vornehme Verlagsideen verwirklicht werden und andererseits der Absatz im Lande selbst durch enge Fühlungnahme mit dem dortigen Sortiment gehoben werden. Eine erstklassige, buchhändlerische Kraft, mit allen Verhältnissen sehr gut vertraut, ist vorhanden.

Gefl. Angebote durch K. F. Koehler in Leipzig unter Nr. 579 erbeten.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Einen **größeren Musikalien-Verlag ernster Richtung** für **kapitalkräftigen Fachmann,** der sich ev. auch mit **einigen hunderttausend Mark** an einem guten Objekt **beteiligen** würde.

Angebote erbitte **unter Zusicherung von Verschwiegenheit.**

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Mittleres Leipziger Kommissionsgeschäft

wird von kapitalkräftigem Buchhändler zu kaufen gesucht. Eventuell auch Beteiligung an solchem erwünscht.

Angebote unter Chiffre R. V. 4605 an Rudolf Mosse, Berlin, Potsdamerstrasse 33.

Zu kaufen gesucht

wird in einer Mittel- oder Hauptstadt Bayerns eine gute, rentable

Buchhandlung mit Nebenbranchen

von zahlungsfähigem Selbstreflektanten.

Strengste Diskretion wird zugesichert.

Gef. Angebote unter D. B. # 4417 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Ältere, grössere, stets vollbeschäftigte Buchdruckerei mit über 20 Zeitschriften und vielen anderen periodisch lauf. Arbeiten, Werken, Illustrations- u. Mehrfarbendruck (Objekt m. Gebäuden ca. 800000 M.) sucht einen grösseren Verlag, der sich an der Buchdruckerei ev. still beteiligen würde. Hoher Gewinn garantiert.

Angebote erb. u. Nr. 4431 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Berlin.

Teilhaber gesucht für eine in bester Entwicklung stehende bekannte Verlagsbuchhandlung wissenschaftlicher Richtung. Rentables Unternehmen. Erforderliches Kapital 60000 ℳ oder mehr.

Ernstgemeinte Angebote unter Nr. 4427 d. d Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 ℳ für je 4 Wochen von der **Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig** portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Fertige Bücher.

Billigste Ausgabe des Don Quixote.

Zur Klarstellung!

Herr Josef Singer geht in seiner Erwiderung vorsichtig um den Kern der Sache herum!

Selbstverständlich stand Herrn Singer bzw. seinem Herausgeber das Recht zu, den Don Quixote in beliebiger Weise zu verkürzen (mancher bescheiden veranlagten Natur hätte wohl auch noch weniger genügt, Cervantes kann sich ja nicht mehr wehren!), aber er durfte in seinen Anzeigen und auf dem Titelblatte nicht den Glauben erregen, daß hier das vollständige Werk geboten werde, auch durfte er nicht, unter Verschweigung dieser jedenfalls mehr wie reichlichen Kürzung, seine Ausgabe als die billigste anpreisen; diese Behauptung entspricht nicht den Tatsachen!

Die Kürzung ist ausgerechnet auf der letzten Seite der Singerschen Ausgabe in ganzen 4 Zeilen erwähnt! Also der Leser erfährt erst nach beendeter Lektüre, daß er eigentlich nicht den Don Quixote des Cervantes, sondern einen von A. Benzion zusammengestrichenen gelesen hat!

Da Herr Singer die Kürzung auf etwa $^2/_5$ des ursprünglichen Umfanges als einen besonderen Vorzug seiner Ausgabe darstellt, empfehlen wir ihm, das Titelblatt seiner Ausgabe mit dem Aufdruck

„wesentlich gekürzte Ausgabe"

versehen zu lassen, was zudem genau einer gerichtlichen Entscheidung in einem früheren, ganz ähnlichen Falle entsprechen würde; dann wird niemand etwas gegen die Ausgabe einzuwenden haben.

Leipzig, 20. Dezember 1911. **Hesse & Becker Verlag.**

2074*

Ein Hundertdruck

Der Verlag **Fritz Eckardt, Leipzig,** kündigt durch Versendung eines Prospektes ein Werk von in 100 Auflage erscheinenden Bildern an und bezeichnet diese Publikation durch eine fett gedruckte Überschrift auf dem Prospekte mit den Worten:

Ein Hundertdruck

Durch diese Bezeichnung fühle ich mich schwer geschädigt, da mir

1. das Wort gesetzlich geschützt ist und da
2. in den Kreisen der Sammler und Bücherfreunde, sowie des Buchhandels unter dem Namen „Hundertdruck" nur mein sattsam bekanntes Unternehmen bekannt ist. Die Verwechslungsmöglichkeit ist daher sehr groß.

Ich habe durch meinen Herrn Rechtsbeistand die erforderlichen Schritte einleiten lassen und auf Grund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb Strafanzeige gegen den Verleger Herrn **Fritz Eckardt** einreichen lassen. —

Ich warne hiermit den gesamten Buchhandel, den betr. Prospekt oder sonstige das Wort **„Hundertdruck"** enthaltende Ankündigungen des betr. Werkes oder dieses Werk selbst, falls es die Bezeichnung „Hundertdruck" tragen sollte, auszulegen, anzubieten oder zu verkaufen, da ich in jedem zu meiner Kenntnis gelangenden Falle Strafantrag stellen werde. —

München, den 12. Dezember 1911.

Hyperion-Verlag Hans von Weber.

Kein „Hundertdruck“,

sondern eine köstliche Mappe
kraftvoller und farbenprächtiger

Steinzeichnungen in einmaliger Hundertauflage.

Das Werk soll im Herbst 1912 erscheinen und trägt den Titel:

Handdrucke und Rhythmen

von

Alfred Helberger

Einmaliger Privatdruck in 100 Stücken: vom Künstler selbst auf seiner eigenen Presse gedruckte 15 stimmungsvolle Steinzeichnungen. Jedes Blatt trägt die Nummer des Druckes. 25 dichterische Stimmungsbilder gibt der Künstler dem Werke bei. Steine werden nach dem Druck der Hundertauflage abgeschliffen.

Nr. 1—40 in handgefertigter Halbleder-Mappe, von der Leipziger Buchbinderwerkstatt Karl Sonntag jun. hergestellt

M. 90.— ord.

Nr. 41—100 in vornehmer Ganzleinen-Mappe, in derselben Binderei gefertigt

M. 70.— ord.

Prospekte bis auf weiteres kostenlos erhältlich.

Vorstehendes Inserat sollte in den ersten Tagen des Januar hier erscheinen. Nebenstehende Reklame veranlaßt unsere Ankündigung zu solch ungelegener Zeit. Das bitte zu entschuldigen!

Fritz Eckardt Verlag :: Leipzig

Ⓩ Soeben erschien:

Apotheker-Kalender 1912

6. Jahrgang

Elegant gebunden

Preis M. 2.— ord., nur bar M. 1.40

Inhalt: Rechtsauskunft und Rechtsschutz — Rechtsverhältnisse — Prüfungsordnung für Apotheker — Dienstverhältnisse der Militärapotheker — Stempelpflicht der Zeugnisse etc. — Höchstgaben-Tabelle — Die Abgabe der Arzneimittel — Gegenmittel bei Vergiftungen — Reagentien und Farblösungen — Praktische Methoden der Bakterienfärbung — Alkoholverdünnungstabelle — Kurzer Abriss der Harnanalyse — Löslichkeitstabelle chem. Präparate — Vorschriften für Photographie — Sonntagsruhetabelle — Posttarife usw. — Allgemeines — Kalendarium — Verzeichnis der Mitglieder des „Verbandes Deutscher Apotheker" — Ortsverzeichnis mit Angabe der Einwohner- und Apothekenzahl.

Magdeburg, Dezember 1911. **Schallehn & Wollbrück.**

Scholz' Künstler-Bilderbücher

Charaktervolle frohsinnige Kunst und Dichtung

Eingetragene Schutzmarke

Echt kindliche herzerquickende Bilder

Unerreicht wohlfeil u. gangbar, hoher Gewinn

Hervorragende Neuigkeiten 1911

Ausführliche Verzeichnisse gern

Graph. Kunstanstalt u. Verlag Jos. Scholz, Mainz.

Ⓩ Soeben erschienen:

Frühlingstage in Italien und auf Sizilien

von

Dr. **P. Siedler.**

Eine ansprechende Kultur- und Kunststudie als Reiseführer.

Preis: eleg. in Leinen ℳ 1.50 mit 30% Rabatt.

Berlin N. 54.

Anton Bertinetti.

E. A. Seemann's Zeitschrift für bildende Kunst

47. Jahrgang

Der Kunsthandel

Organ

für die Interessen des gesamten Kunsthandels und verwandter Berufszweige.

Dezembernummer 1911.

(3. Jahrgang Nr. 12.)

am 9. Dezember erschienen.

Inhalt:

Helleu. Von Goncourt.
Einfuhr von Kunstwerken in die Vereinigten Staaten von Amerika.
Der Import französischer Kunst in Deutschland.
Aus dem Leben eines Kunsthändlers.
Alphabetisches Verzeichnis der Neuerscheinungen und wichtigen Lagerblätter. (Schlüssel zur illustrierten Beilage.)
Friedrich der Grosse. Verzeichnis der wichtigsten Bildnisse u. Darstellungen aus dem Leben des grossen Königs. Von Adalbert Roeper.
Lustige Ecke.
Ein Meisterwerk der Reproduktionskunst.
Neue Bilder.
Sensationen der Kunstgeschichte.
Vermischtes.
Versteigerungen.
Neue Kunstliteratur.
Neue und veränderte Firmen.
Auskunftstelle.
Neue Kataloge.
Beilage: Neuerscheinungen und wichtige Lagerblätter des Kunsthandels. Mit 92 Abbildungen, darunter 31 Bilder Friedrichs des Grossen.

Abonnementspreis:

Pro Halbjahr über Leipzig bezogen M. 6.—.

Pro Halbjahr per Post unter Kreuzband im Inland M. 6.50.

Pro Halbjahr per Post im Ausland M. 7.50.

Einzelnummer M. 1.50 bar.

Verlag des Deutschen Kunstblattes

in Lübeck.

HEFT 14 VON

RECLAMS UNIVERSUM

GELANGT AM 4. JANUAR ZUR AUSGABE

Dieses Heft wird in erhöhter Auflage gedruckt und als erstes Heft des neuen (2.) Quartals zu Propaganda-Zwecken in beschränkter Anzahl über die regelmäßige Kontinuation

UNBERECHNET

geliefert. Die über die Kontinuation bestellten Propagandahefte von Heft 14 werden mit einem wirkungsvollen Separat-Umschlage mit angehängter Abonnements-Bestellkarte versehen. Auch Heft 1 des laufenden Jahrganges liefere ich, soweit noch vorrätig, auf Wunsch unberechnet. Dieses Heft mit seinem ausführlichen Programm des 28. Jahrganges und seinem interessanten textlichen wie illustrativen Inhalt eignet sich ganz besonders zu Werbezwecken.

WENN SIE AUF EINE ERHÖHUNG IHRER UNIVERSUM-KONTINUATION BEDACHT SEIN WOLLEN, GEBEN SIE IHREN BEDARF AN PROBEHEFTEN U. PROPAGANDA-MATERIAL BALDMÖGLICHST AUF!

Hochachtungsvoll

PHILIPP RECLAM JUN.

LEIPZIG

„Beckmann's Kunstbücher"

Firmen, die meine gediegenen, ungemein wohlfeilen Monographien noch nicht kennen, liefere ich auf Verlangen:

Bar mit Umtauschrecht!

Otto Beckmann Verlag, Berlin W.

Heute versandte ich **Lieferung II** von

E. Förstemann, altdeutsches namenbuch

Band II. Orts- und sonstige geographische namen

(Völker-, länder-, siedlungs-, gewässer-, gebirgs-, berg-, wald-, flurnamen u. dgl.),
Dritte, völlig neu bearbeitete, um 100 jahre (1100—1200) erweiterte Auflage,
:: mit beiträgen von **Oberbibliothekar Dr. Emil Seelmann-Bonn** ::
herausgegeben von
Hermann Jellinghaus.

Das Werk erscheint vorläufig in Lieferungen zum Subskriptionspreise. Der Subskriptionspreis beträgt für jede 10 Quartbogen starke Lieferung 5 ℳ. Der Bandpreis wird höher sein. Da der Band umfangreich wird, so ist die Verwendung eine lohnende. Ich bitte um gef. tätige Verwendung. Prospekte und Lieferung I stehen zur Verfügung. Der vielen Anfragen wegen bemerke ich, dass der zweite Band eine Auflage vor ist, er also in dritter Auflage erscheint, während der erste Band nun in zweiter Auflage vorliegt.

Bonn, 20. Dezember 1911. **Peter Hanstein,** Verlagsbuchhandlung.

ARS UNA SPECIES MILLE

Ich bitte das verehrl. Sortiment, davon Kenntnis zu nehmen, daß

Louis Hourticq

Geschichte der Kunst in Frankreich

erst im Januar 1912 zur Ausgabe gelangen kann

JULIUS HOFFMANN
VERLAG · STUTTGART

II. Heft ❖ **Romnot** ❖ Heft II

Kulturpolitische Briefe von Karl Heltau

Hochaktuelles

!! Wahlkampf-Material !!

Erscheint 20. Dezember 1911

❖ ❖ ❖

Ord. pro Heft Mk. 1.20, bar Mk. —.80
à cond. Mk. —.90 ❖ 13/12 ❖ 8° (broschiert)

Verlag Th. Lampart ❖ Augsburg

! Vorausbestellen für die Wahlpropaganda !

❖ ❖ ❖

„Beckmann's Kunstbücher"

▫ ▫ ▫ Zur gefl. Beachtung! ▫ ▫ ▫

Firmen, welche noch die frühere, flexible Ausgabe von „Israëls", „Türkische Kunst" (Orientalische Maler der Türkei!) und „Sinding" auf Lager haben und dieselbe gegen die gebundene, neue Ausgabe unberechnet umtauschen möchten, bitte ich, die flexible Ausgabe baldgefl. im Umtausch zu remittieren.

Otto Beckmann Verlag, Berlin W.

Ein neues Werk von Ansgar Albing!

(Msgre. Dr. Baron de Mathies)

Ⓩ In den nächsten Tagen können Sie von uns oder unserem Kommissionär Herrn **Franz Wagner, Leipzig,** beziehen:

Ars orandi

Die Kunst zu beten

von **Baron de Mathies**

In **kunstvollem,** echtem **Pergamenteinband** mit Goldschnitt, gedruckt in mehreren Farben auf mattem Kunstdruckpapier, Preis ℳ 3.60 ord.

„Ein originelles Vademecum, das vor allem den sogenannten Weltmenschen innerlich fördern will."

Günstige Bezugsbedingungen!

ℳ 3.60 ord., ℳ 2.60 netto, ℳ 2.35 bar und 13/12.

Trier, Dezember 1911. **Petrus-Verlag Trier.**

Ⓩ In Kürze erscheint:

Dr. ing. Max Honsell

Grossh. Bad. Baudirektor und Finanzminister

Lebensbild

bearbeitet von

Dr. R. Fuchs,

Grossh. Baurat.

Preis ℳ 3.— ord.

Das Leben Max Honsells, reich an Erfolgen auf technischem Gebiete, hat einen besonderen Reiz durch den bisher für Ingenieure in deutschen Landen höchst seltenen Aufstieg zum leitenden Staatsmann. Wir bitten um Verwendung. Den badischen Handlungen senden wir Kommissions-Exemplare gleich nach dem Fest unverlangt.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag.

Demnächst erscheint:

Zwischen Glauben und Wissen die goldene Mitte.

Ein Beitrag zur Religionskultur.

Von einem Auchberufenen.

Ca. 7 Bogen.

Nur broschiert. Bezugspreis 1 ℳ. Verkaufspreis beliebig. Nur gegen bar. Kommissionär nicht am Platz.

Gust. Ferd. Müller,
Berlin SO. 26.

☛ Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite. ☚

Aufhebung des Ladenpreises u.

Der Ladenpreis von:

Dähnhardt, Die goldene Gans

(ℳ 1.50)

ist hiermit aufgehoben.

Leipzig. **Bernh. Liebisch.**

Angebotene Bücher.

Gebote erb. u. V. V. 500 an Verlagsanstalt, Borbeck (Rhld.), Rechtstr. 2:

Allgem. Handatlas zu Gasparis Erdbeschrbg. (Geogr. Institut, Weimar 1804—06).

Johs. Wehner in Reichenau, Sa.:

Hinrichs' Halbjahrskat. 1901, I bis 1910, I. Origbd. m. Register apart. 38 Bde. 15 ℳ.

Die Kunst 1910. (24 ℳ) 4 ℳ.

Busch, Hernach. Faksimile-Ausg. 10 ℳ.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

R. L. Prager in Berlin NW 7:

*Arch. f. civil. Praxis. Bd. 59, I od. cpl.
*Brämer, Versicherungswesen.
*Dernburg, Pandekten. 7. 6. od. 5. A.
*Friedberg, Formelbuch (2) 1901.
*Gaupp, Dtsche. StadtRechte. 1851—52.
*Kartell-Rundschau. Reihen u. Bde.
*Leman, Altes kulmisches R. 1838.
*Martin, Zukunft Russl. u. Jap. 1905.
*Neumann, Geschichte d. Wechsels. 1863.
*Reichsarbeitsblatt 1910.
*Tzschoppe-Stenzel, UrkSammlg. z. Gesch. d. Städte.
*Urkunden, Aegypt., aus d. Museen v. Berlin: Griech. Urk.
*Wasserschleben, Smlg. dtsch. RQu. I. 1860.
*Wilcken, Griech. Ostraka.
*Zeitschr. f. HandelsR. Bd. III. u. Beil. zu VII.
*— f. VersR. u. VersWiss. I uff.

B. Herder in St. Louis, Mo.:

*Alte u. Neue Welt. Bd. I—4.
*Annalen d. Verbreitung d. Glaubens durch den Ludwigs-Missions-Verein. Bd. 24.
*Der Katholik. Mainz. Jg. 1874—1877, 1881—1895 u. 1900.
*Ohler, Lehrbuch der Erziehung.

Angebote gef. per Post nach Freiburg i. Br.

A. Stefański in Hamburg V:

*Jacobis, Jh. G., sämtliche Werke. Event. auch einz. Teile.

Angebote direkt.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Mereau, Gedichte.
*Allgemeine Gartenzeitung. 1—3.
*Götting. gel. Anzeigen 1788, auch def.
*Veit-Weber, Sagen d. Vorzeit. Bd. 2. 1788. Auch def.

Adolf Sponholtz Nachf. in Hannover:

*Hassel, Geschichte d. Königr. Hannover.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Wichtig für badische Handlungen!

Ⓩ In Kürze erscheint:

Bürgerkunde für Baden

Deutsche Staats- und Rechtskunde

Zur Einführung in das öffentliche Leben der Gegenwart

Von

† Landgerichtsrat **Dr. A. Glock**

Vierte, umgearbeitete und verbesserte Auflage

bearbeitet von

Notariatsinspektor **E. Burger.**

Umfang etwa 33 Bogen. Preis geb. M. 3.20 ord.

Von der badischen Ausgabe der bekannten Glock'schen Bürgerkunde konnten **in einem Jahre 3 starke Auflagen** erscheinen. Von der neuen vierten Auflage ist bereits **ein größerer Teil fest vorausbestellt.** Die Glock'sche Bürgerkunde wird auch in dieser Neubearbeitung ihren guten Ruf bestätigen, ein **staatsbürgerliches Volksbuch für jedermann zu sein, der in allen Fragen unseres staatlichen und wirtschaftlichen Lebens klare und erschöpfende Auskunft haben will.** Besonders jetzt, wo die **Reichstagswahlen** im Mittelpunkt des politischen Interesses stehen, ist mit der Glockschen Bürgerkunde ein gutes Geschäft zu machen. Wir bitten, Kommissions-Exemplare zu verlangen und stellen Prospekte (in grösserer Anzahl mit Firma) sowie Plakate gern zur Verfügung.

= Bezugsbedingungen: M. 3.20 ord., M. 2.40 no., M. 2.24 bar.
Partien 13/12 in Rechnung mit 25%, 11/10 bar mit 30% Rabatt. =

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe

Gesuchte Bücher ferner:

Albin Schirmer's Buchh. in Naumburg a/S.:
Müller, preuss. Justizverwaltung.

Holze & Pahl in Dresden:
Haeckel, Geschichte d. Radiolarien, ohne Kolorit. (G. Reimer.)

Albin Schirmer's Buchh. in Naumburg a/S.:
Feuerbachs Vermächtnis. 1. Aufl.
Franc, die rote Lilie.

Rosts Buchh. in Waldheim i/Sa.:
1 Meyers Konv.-Lexikon. Kleine Ausg. Neueste Aufl.

Rud. Grün in Wien XXI:
*Meyers Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.
*Hamerling, Ahasver. | Pr.-Ausg., ill. v.
*— Amor u. Psyche | Thumann.

Buchh. W. Mellin & Co. in Riga:
Brunet, J. Ch., Manuel du libraire et de l'amateur de livres. 6 vols.
— Supplément et dictionnaire de géographie, par G. Deschamps et P. Gust. Brunet. 3 vols.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Lessing, das Theater d. Herrn Diderot. 2 Bde. 1760.
(A) Humann-Puchstein, Reisen i. Kleinasien.
(A) Monatsschrift, Intern., z. Erforsch. d. Alkoholismus. Bd. 12. 16—21.
(A) Zeitung, Botanische, 1854. 55. 59. 1863. 1909—11.
(A) Anzeiger, Zoolog. 24. 32—35.
(A) Verhandlungen d. 30. d. Juristentages.
(A) Archiv f. Laryngologie. Bd. 14. 16. 17.
(A) Doxographi graeci, rec. Diels.
(A) Zeitschrift f. d. Altertum. Bd. 44—52.
(A) Archiv f. Laryngologie. Bd. 9 u. 10.
(A) Goecking, vollk. Emigrationsgeschichte. 1733 u. f. Bd. 2.
(A) Zauner-Gärtner, Chronik v. Salzburg. Bd. 9. 10.
(A) Geschichte v. Salzburg. Alles.
(A) Riezler, Gesch. Bayerns. Bd. 2—6.

J. Schimmelburg in Halberstadt:
Gesenius, hebr. Lexikon.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Wagner, Franc., Histor. Leopoldi Magni.
*Miklosich u. Müller, Acta et diplomata graeca medii aevi. I—IV. VI.
*Wiener Zeitschrift f. Kunde d. Morgenlandes 1910.
*Stifter, sämtl. Werke. (Bibl. dt. Schriftsteller a. Böhmen.) Bd. 2. 5.
*Arkiv f. nordisk filologie. Bd. 22 u. ff.
*Inscript. antiquae orae septentr. Ponti Euxini, ed. Latyschev. III.
*Volkmann, Lehrb. d. Psychologie.
*Fouillé, Evolutionismus d. Kraft-Ideen.
*Stoltze, Fr., ges. Werke.
*Brentano u. Sophie Mereau, Briefwechsel.
*Stieglitz, Berggrüsse. 1839.
*Diemer, Beitr. z. ält. deutsch. Sprache u. Lit. Bd. 5. 6.
*Bippen, Geschichte Bremens.
*Sohm, Institutionen. N. A.
*Muther, Gesch. d. Malerei. (Göschen.)
*Jaeger, deutsche Geschichte.
*Muratori, Annali d'Italia.
*Pelzel, Lebensgesch. d. Königs Wenzeslaus.
*Helten, altostfries. Gramm.
*Plato, Opera, ed. Schanz. Vol. 5. 6.
*Verhandl. d. Verfassungsaussch. d. dtschn. Nationalversamml., hrsg. v. Droysen.
*Zeitschrift f. Ethnologie. Jg. 1—13. 25. 26. 32. 36—38.
*Billerbeck, in Sophoclis trachinias comm.

F. Morisse in Bremerhaven:
*Giesbrecht, d. freil. Copepoden d. Kieler Föhrde. 1882.

G. H. Stifel in Traunstein:
*1 Dante. Italien. u. dtschr. Text.
Nur direkte Angebote erbeten.

Albert Schulz, 3, Place de la Sorbonne, Paris:
*Kunstdenkmäler Badens, auch einz. Bde.

F. P. Attenkofer in Landshut:
Kastner, franz.-dt. u. dt.-franz. Lexikon.

J. Mändl in Komotau:
*Bölsche, Entwicklungsgesch. d. Natur. Bd. 1/2.
Angebote direkt.

Lorenz Krebs in Berlin SW. 11:
*Racinet, polychrom Ornament. I.

Jos. Mussotter in Munderkingen:
Böhmer, Fontes r. Germ. IV.
Denifle, Universitäten d. M.-A.
Grimm, Weisthümer. II—V. VII.
Waltons Polygl.-Bibel. Kplt. u. einz.
Josephus Fl. — Plotinus. Didots Ausg.
Oberrhein. Zeitschr. 9. 21—51. 53.
Studien u. Mittl. Bened.-Ordens 15.

Rühle & Schlenker in Bremen:
*Raszmann, A., Sagen von den Wölfungen u. Niflungen, den Wilcinen u. König Thidrek v. Bern.

J. Waitz in Darmstadt:
*Sachs-Villatte, Encyklopädie d. französ. Wörterbuch. (Grosse Ausgabe.)
*Apulejus, Zauberei.
Angebote direkt.

Haar & Steinert in Paris:
*Bibliotheca Teubneriana. Kplt.
*Lex Salica, v. Hessels u. Kern.
Gef. Angebote direkt.

SLUB
Wir führen Wissen.

Moritz Plaeschke in Krefeld:
*Hülfsbuch f. d. gerichtl. Praxis. 5. Bd. Schellhas, Konkursverfahren.

Baedeker'sche Bh., G. m. b. H. in Elberfeld:
*Benseler, griech. Wörterbuch.
*Brockhaus' grosses Konv.-Lex.
*Meyers grosses Konv.-Lex.

Akad. Buchh. Dressel in Dresden-A.:
1 Mehrtens, Statik. I—III.

Capaun-Karlowa'sche Bh. in Celle:
Steigers Wochenpredigten.

J. Frank's Bh. L. Lazarus in Würzburg:
Bilderb. v. Bormann u. Leipold, Reineke d. Fuchs.
Spielhagen, Hammer u. Amboss.

„Poutschenie" in St. Petersburg:
*Seifensiederzeitung 1910. (Augsburg.)
Angebote nur direkt!

Liebermann & Cie. in Karlsruhe:
*Luegers Lexikon. 2. Aufl.
*Zinkeler, die Reichskanzlei.
*Wagner, R., üb. das Dirigieren.
*Wippermann, Geschichtskalender. Alles.
*Lützow, Kommand. d. Lützowjäger.
*Scharwenka, Methode d. Klavierspiels.
*Mayer, deutsches Verwaltungsrecht.
*Ullsteins Weltgesch. Bd. 5.
*Perry, höhere Analysis.
*Wittenbauer, Aufgaben aus d. techn. Mechanik. 2 Bde.
*Lissagaray, Gesch. d. Kommune. 1871.
*Davidis' Kochbuch. 6. Aufl.
*Ingenieurs Taschenb. Hütte. N. A.
*Staub, Handelsgesetzb. N. A.
*Lese, — Licht u. Schatten.
*Quellwasser f. d. deutsche Haus.
*Baumstark, abendl. Palästinapilger. 1906.
*Deutsche Revue 1907.
*Rietschel, Weihnachten in Kirche, Kunst u. Volksleben. 1902.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienner Str. 47:
*Sibmacher, Wappenbuch. In Fol. u. in 4°. Kplt. u. einzeln. Auch defekte Teile.
*Stauffer-Bern. Radiergn. Nur alte Drucke.
*Andreas de Guadalupe, Historia de la provincia de los Angeles. Madrid 1662.
*Combes, Historia de las islas de Mindano, Jolo etc. Madrid 1667.
*Davila, Theatro eccl. de la primitiva iglesia de las Indias occident. 1649—55.
*Remesal, Historia general de las Indias occidentales. Madrid 1620.
*Roman, Chronica de la orden de los Ermitanos del Padre S. Augustin. Salamanca 1569.
*Elzevierdrucke. Stets. Auf Wunsch steht Desideratenliste mit den gesuchten Willemsnummern zu Diensten.

C. F. W. Warnecke in Hannover:
*1 Kraemer, das 19. Jahrhundert. 4 Bde. Halbfrz. Tadellos, wie neu. à Bd. 6 ℳ no.

P. W. Sattig in Görlitz:
1 Sybel, Begründ. d. Dt. Reichs. VI. VII. Br. Gr. A.

Curt Rother in Peine:
Adelung, Geschichte d. menschl. Narrheit.
Memoiren des Herzogs St.-Simon.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
*Meyer, dtsche. Stilistik.
*Kittel, Biblia hebraica.
*Dornblüth, Komp. d. Psychiatrie. 2. A.
*La Nature 1910.
*Knöpfler, Lehrb. d. Kirchengesch. 5. A.
*Putlitz, was sich d. Wald erzählt. Illustr.
*Storm, Immensee. Illustr. v. Pietsch.
*Stifter, Hochwald. Illustr. v. Kaiser.
*Pflugk, Geschichtsbilder. Bd. 2.
*Conrad, Bd. 2: Wirtschaftspolitik. 5. A.
*Friedländer, Sittengesch. Roms. 4 Bde.
*Lexer, mittelhochd. Handwörterb. 4 Bde.
*Kunz, deutsche Reiter 1870/71.
*Untersuchgn. z. dtschn. Staats- u. Rechtsgeschichte. 24. Heft. KaiserFriedrich II.
*Schewior, Hilfstaf. z. Bearbeitung von Meliorationsentwürfen.
*Gieseler, Erdbau. 3. Aufl.
*Höfler, Rodrigo de Borja.
*Knöpfler, Tod d. Herzogs v. Candia.
*Brosch, Julius II.
*Karsch, A. L., Gedichte.
*Chézy, unvergess. Denkwürdigk. 2 Bde.
*Jensen, Pfarrhaus von Ellernbrook.
*— Elmsfeuer.

Gött. Antiqu. Dr. Wecken in Göttingen:
*Clausewitz, vom Kriege. 3 Bde. u. e.
*Godet, Erster Korintherbrief.
*Goethes Werke. (Hempel.) Bd. 24.
*Herrig, Brit. class. authors. Ca. 1880.
*Ibsens Werke. V.-A. (Fischer.)
*Kürschners Nat.-Lit. XIV, 1: Drama d. M.-A.
*Migula, Pflanzenbiologie.
*Möser, patriot. Phantas., ed. Abeken.
*Pape, griech.-dtschs. Wörterbuch.
*Rein, radiotelegr. Praktikum.
*Scherer, dtsche. Literatur.
*Wiedemann, Gesch. d. Herzogt. Bremen u. Verden.
*Ziegler, zoolog. Wörterbuch.
*Schmidt, E., Lessing.
*Skeat, concise etym. Dict.
*Weinhold, mhd. Grammatik. 1883.
*Weitzel, Schule d. Maschinentechn. Bd. 5.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Hadaczek, Ohrschmuck d. Griech. u. Etr.
Goetze, gotische Schnallen.
Annali di Statistica de Bertuch.
Stephens, Jncid. of travel in Central-America. 1842.
Staub, Komment. z. HGB.
Neumann, Ortslexikon.
Collignon, Gesch. d. griech. Plastik.
Lübkers Reallexikon d. kl. Altert. 1891.
Maurer, Entscheidungsschlachten.
Record of the comm. officiers of the regim. of New York. 8 vols.
Ropes, Story of civil war. N. Y. 1894.
Fox, Regim. losses in the Amer. civ. war. 1889.
Swinton, Camp. of the army of the Poloniae.
— ten dec. battles of the war.
Globus 1896—1908.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
*Bauformen. 1. Band.

Rossberg'sche Buchh. in Leipzig:
*Jurist. Wochenschrift 1898—1910. Auch einzeln.
*Johannes Secundus, Opera.
*Codex Augusteus.
*Dernburg, Pandekten. 7. A.
*Steineck, altengl. Dicht.
*Preuss. Grundbuchordng. 1872.
*Preuss. Eigentumsübertragungsges. 1872.
*Staub, Wechselordng. N. A.
*Holberg, dän. Schaubühne 1756—61.
*Schneidewin, Bücher aller Zeiten. 1889.
*Münchhausiaden.
*Uhrenliteratur.
*Nostradamus — Newton — Giordano Bruno. Alte Ausgaben.
*Medizin. Inkunabeln.

Franz Deuticke in Wien I, Helferstorferstr. 4:
*Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 1—90.
*— do. Bd. 45—60, 66—70, 73—90 u. e.
*Zentralbl. f. Laryngologie. Bd. 1—23.
*— do. Bd. 1—15, auch einzeln.
*Heilkunde. Jahrg. 2. 1897.
*Jahresbericht f. Neurologie. I—XII.
*Bull. de l'Institut Pasteur. V.
*Journal de Physiologie. I—XII.
*Archives de médecine des enfants. I-XII.
*Handbuch d. Augenheilkunde. 2. Aufl.
*Archiv f. Psychiatrie. Bd. 1—47.
*Zeitschrift f. Psychiatrie. Bd. 1—61.
*Monatshefte f. Dermatologie. Bd. 43-53.
*Penzoldt-Stintzing, Hdb. d. Therapie. 4. A.
Bamberger, Herzkrankheiten.
*Mraček, Atlas d. Hautkrankheiten. 2. A.
*Preiswerk, zahnärztl. Technik. 2. Aufl.
*Meyer, d. deutsche Kolonialreich. I/II.
*Hartmann, Rechenunterr. in d. Volksschule.

Paul Deter in Quedlinburg:
*Ulbrich, französ. Grammatik.

Erich Focken in Lahr i. B.:
*1 Thibaut, frz.-dt. Wrtrb. 1. Bd. Antiqu.

Rud. Herm. Dann in Wriezen (Oder):
*Fischer-Dückelmann, d. Frau a. Hausärztin.
*Siebeck, ärztl. Ratgeber in Bild u. Wort.
Nur sofortige direkte Angebote haben Zweck!

Paul Schultze's Bh. in Landeshut i. Schl.:
Blum, d. Dt. Reich z. Zt. Bismarcks.
Flügge, Grundriss der Hygiene.

Kanitz'sche Buchh., R. Kindermann, Gera:
*1 François — Conr. Ferd. Meyer, ein Briefwechsel.

Otto Riecker's Buchh. in Pforzheim:
*Haeckel, Kunstformen in d. Natur. I—II. Kplt. 8°.

M. Lempertz' Buchh. u. Ant. in Bonn:
Jarrici Tholosani Petri (J. S.) Thesaurus rerum Indicarum. Coloniae 1615.

Ferdinand Schöningh in Mainz:
*1 Weiss, Weltgeschichte. 22 Bde. Geb.
*1 Krauss, Castilia.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Grünhut, Zeitschr. f. Privat- u. öff. Recht. 8. 9. 19. 24—29. 31. 32. 36 u. f.
Gef. Angebote, auch v. einzelnen Heften, direkt erbeten.

Orell Füssli, Verlag in Zürich:
Mager, deutsches Lesebuch. I, 1. 7. Aufl. 1857. (Cotta.)

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
De Bry, grosse Reisen, einzelne Teile, auch defekt.
I. Wunderbarl. Erklärung d. Wilden in Virgina. 1590.
II. Der ander Theyl d. Landschafft Americae, v. Schiffahrten in Floridam. 1591.
III. Dritte Buch Americae, Brasilia durch Joh. Staden. 1593.
VI. Sechste Theil d. Newen Welt, Historien H. Benzo III. Buch. 1597.
VIII. America achter Theil, Kgr. Guiana. 1599.
X. Zehender Theil Americae, Schiffahrten Vesputii. 1618.
XI. Beschreibung d. Reyse W. Schouten. 1619.
XII. Zwölfter Theil d. Newen Welt, Entdeck. d. westind. Landschaften durch Herrera. 1623.
XIII. Continuatio Americae, d. i. Fortsetz. d. Historien d. Newen Welt. Merian. 1627.
XIV. Vierzehender Theil American. Historien. Mexico, Cibola etc. Merian. 1630.
De Bry, Peregrinationes in Indiam occident. Partes I—XIII. Ed. II. 1590—1634. Auch einzeln u. defekt.
Anzeiger f. schweiz. Gesch. N. F. Kplt.

E. Steiger & Co. in New York:
Angebote über Leipzig.
Buxtorfius, Lexicum Talmudicum. Basel-A.
Van Heurck, Synopsis des Diatomées.
Eisenmenger, entdecktes Judentum.
Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger.
Kunstblätter, Dreitausend, d. Jugend. Geb.
Schatzmann, Käsereibüchlein.
Uhlhorn, christl. Liebestätigkeit.
— Kampf des Christentums.
Henle, humor. Künstler-Dekl.
Geschlecht u. Gesellschaft. I.
Bernhard, Schloss Josefsthal.
Boy-Ed, eine reine Seele.
Detleff, zwischen Vater u. Sohn.
Merck, Reagentien-Verzeichnis.

Björck & Börjesson in Stockholm:
*Hottenroth, Trachten d. Völker. 1884-91.

E. Müller's Buchh. (Carl Schmidt) in Reichenbach i. Vogtl.:
*1 Werder, H., Roland. 1893.

Siegfried Seemann in Berlin NW.;
Kauffmann, aus Indiens Dschungeln.
Archiv f. Ohrenheilkde. Bd. 82. 83. 84.
Zuckerkandl, Anatomie d. Nasenhöhle.
Archiv f. Gynäkol. Bd. 86—94.
Racowitza, Vera.
Brühl u. Politzer, Ohrenheilkunde.
Zeitschrift f. Laryngolog., Rhinologie etc. Bd. 1—3.
Zeitschrift f. Röntgenk. u. Radiumforsch. Bd. 10. 11. 12.

F. Bruckmann A.-G. in München:
Angebote direkt erbeten.
*Carus, Symbolik d. menschl. Gestalt.
*— Psyche.
*Joh. Jak. Bachofen. Alles.

Dieterich'sches Antiquariat Becker & Eidner in Göttingen:
*Magdeburg. Gesamtansicht. Kupferst. aus Merian.
Pascal, Repertor. d. höh. Mathem. 2 Bde. 1. Aufl. 1900—02. Geb.

H. Pardini in Czernowitz:
Ficker, vom Reichsfürstenstande. I.
Lebensbeschr. v. Rob. Boyle. Halle 1754.
Sprengel, Biogr. Boyles. 1808.

Bh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(C) Centralbl. f. inn. Medizin. Bd. 1—31.
(C) Zeitschrift f. klin. Medizin. Bd. 1—3. 54—72.
(C) Deutsches Archiv f. klin. Medizin. Bd. 1—17. 19—33. 80—103.
(C) Archiv f. Verdauungskrht. Bd. 1—17.
(C) Zentralbl. f. d. ges. Physiologie. Bd. 1—6.
(C) Schmidts Jahrbücher. Bd. 1 308.
(C) Krukenberg, vergl. physiolog. Studien.
(C) Diodorus, edd. Vogel et Fischer. 6 vol.
(C) Seuses Schriften, hrsg. v. Denifle.
(C) Haeckel, ges. popul. Vorträge. H. 1. 2.
(L) Falckenberg, Gesch. d. Philosophie.
(L) Semper, Stil in d. techn. Künsten.
(L) Becker, Enthüllg. d. Lebensendes Lassalles.
(L) Pepys, Diary, ed. by Wheatley. 10 Bde.
(L) Treitschke, 10 J. dtsche. Kämpfe. 3. A.
(L) Husserl, log. Untersuchgn. II.
(L) Scheffers, Diff.- u. Integralrechng. II.
(L) Testament. Vetus. Ed. VII, rec. Nestle.
(L) Schiller-Galerie, Text v. Schmidt.
(L) Meyer, Sumerier in Babylonien.
(L) Nievo, Geständnisse, v. Heyse.
(L) Böddecker-Leitr., Frankr. Franz. Text.
(L) Wilmanns, deutsche Grammatik.
(L) Ranke, Weltgesch. 4 Bde.
(R) Antiphon. Dtsch. v. Kohm.
(R) Volkmann, Rhetorik d. Griechen.
(R) Nagler, ält. Topogr. v. München.
(R) König, dtsche. Literaturgesch.
(R) Ital. Novellenschatz, v. Keller.
(R) Geymüller, Baukunst d. Renaissance in Frankr. Heft 1.
(R) Serlio, von d. Architekten. 5 Bücher. 1608.
(R) Corinth, Erlernen d. Malerei.
(R) Kortum u. Smith, Arbeiten. Preisgekrönt m. d. Steinerpreise. 1866.
(W) Bion, math. Werkschule.
(W) Kossmann-W., Mann u. Weib.
(W) Hettner, engl.-franz. Lit. 4. A.
(W) Duden, Etym. d. nhd. Spr. 3. A.
(W) Morsbach, mittelengl. Gramm. I.
(W) Schule d. Pharmazie.
(W) Ellenberger-Baum, Anat. d. Tiere. Bd. 2.

Eugen Franck's Buchh. in Oppeln:
1 Museum. 1—10.
1 Meggendorfer-Blätter. 12—20.
1 Die Kunst 1900.
1 Moderne Kunst. 5—8.
1 Simplicissimus. 8—15.
1 Velhagens Monatshefte 1896—1900.
1 Bibl. d. Unterhaltg. 1902, 8—13. 1908, 2—6.
1 Holtei, Theater. Bd. 1.

P. Pabst, Musikalienhdlg. in Leipzig:
Hummel, Joh. Nep., op. 30. Drei Streichquartette. (Verl. Schlesinger.)

Heinrich Bandholdt in Hamburg:
*Werner, E., ges. Romane.

Eduard Fabricius in Glückstadt:
*Deutsches Reichs-Adressbuch.

Struppe & Winckler in Berlin W. 35:
*Reichsgesetzblatt 1867—1910.
*Register z. Reichsgesetzblatt.
*Preuss. Gesetzsammlung 1806—40, 85, 1886, 1910.
*Register z. Preuss. Gesetzsammlung 1864 bis Schluss.

List & Francke in Leipzig:
Shakespeare. Übers. v. Eschenburg. (1780.) Vollständig u. Bd. 3. 4 einzeln.
Monatsblätter, Histor., f. Posen. Jg. 1 (1900), 8 (1907) u. folg.
Kürschners Nat.-Literatur. Bd. 94. 95. (Goethe, Werthers L; — do. Unterhaltgn. d. Ausgewand.)
Huillard-Bréholles, Hist. dipl. Friderici II. Komplett.
Neumanns Ortslexikon. 4. Aufl. 1905.
Staub, Komm. z. H.-G.-B. 8. Aufl. 1907.

Basler Buch- u. Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel:
*Marquardt-Mommsen, röm. Altertümer.
*Rüling, Beitr. z. Eschatol. d. Islam.
*Colerus, Biographie Spinozas.
*Rikli, botan. Reisestudien in Korsika.
*Stöber, elsäss. Sagenbuch.
*Basler Jahrbuch 1898, 1901, 07, 10.
*Mas-Latrie, Trésor de chronologie.
*du Prel, Philos. d. Metaphysik.
*Latz, Arkanologie; — Alchemie.
*Rathgen, Staat u. K. d. Japaner.
*Christoterpe 1904—10.

E. Walter Marx in Zwickau, Sa.:
*1 Lehrbuch d. vergleich. Physiologie d. Haussäugetiere, v. Ellenberger u. Scheunert.

L. Kirschner-Engler in St Gallen:
*Widmann, gemütl Geschicht. (Paetel.) Geb.
Angebote schnellstens erbeten.

Heinrich Giess in Wiesbaden:
*1 Oberländer, Dress. d. Gebrauchshundes.
*1 Salings Börsenpapiere. Letzt. Band.

Fr. Spies (M. Menzel) in Baden-Baden:
*Baden-Baden. Bücher u. Bilder.
Angebote direkt erbeten.

Max Busch (Inh. Julius Kössling) in Leipzig:
Annales mycologici. Bd. 1—3.
Eckstein, forstl. Zoologie.
Gmelin-Kraut, anorgan. Chemie. 7. Aufl.
Hamburger, osmot. Druck u. Ionenlehre.
Krümmel, Ozeanographie. 2. A.
Meyer-Jacobson, organ. Chemie. 2. A.
Mitteilungen aus d. zoolog. Station zu Neapel. Bd. 1—18.
Zentralblatt f. Physiologie. Bd. 1—24.

G. Siwinna in Kattowitz:
*Roon, Denkwürdigkeiten.
*Verdy du Vernois, im gr. Hauptquartier.
Angebote direkt erbeten.

Otto Gschwend in Freiburg (Schweiz):
Klüber, Akten d. Wiener Kongresses.
Haller, Restauration der Staatswissenschaft.

SLUB
Wir führen Wissen.

H. A. Kramers & Sohn G. m. b. H. in Rotterdam:
Stahl, Philosophie d. Rechts.
Gierke, Genossenschaftsrecht.

Ed. Bote & G. Bock in Posen:
Burney, Tagebuch einer musikalischen Reise durch Frankreich und Italien. Hamburg 1772/1773.

J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
*Hof- u. Staatshandbuch. Neuest. Jahrg. Verl. Kohlhammer.
*Pestalozzis Werke.
*Entscheid. d. Reichsger. in Strafsachen.
*Fuchs, Geschichte d. erot. Kunst. Privatdruck. A. Hofmann.

Th. Kay in Cassel:
*Hoppenstedt, Schlacht d. Zukunft. 2. Aufl.
*— ein neues Wörth.
*Stavenhagen, Grundriss d. Befestigungslehre. 4. Aufl.
Angebote direkt.

Leo S. Olschki in Florenz:
Stefano della Bella. Stiche nach Vesme: 44—49. 142. 146. 147. 158. 160. 161. 172. 274. 275. 276. 280. 281. 284. 289. 290. 302. 384. 391. 399. 410. 414. 471. 550.
Florenz: Ansichten der Stadt. Mögl. altkolor.

Dr. Ad. Edel Nachf. in Hann.-Linden:
1 Brehms Tierleben. Kplt. 3. Aufl.

August Joerges Wwe. & Sohn in Selmaczbánya:
*2 Klein-Wohnhaus, (D., Koch.) 6 ℳ ord.
*1 Hartig, Pflanzenkrankhtn. 10 ℳ ord.

Curt Seibt in Waldenburg i/Schles.:
Dahn, e. Kampf um Rom.

Fr. Řivnáč, Buchh. in Prag:
Zeitschrift „Klio". Bd. 1—10.
Beloch, über die Bevölkerung d. griech.-röm. Welt. (1886.)
Meyer, Forschgn. z. alten Geschichte.

Körner'sche Buchh. in Erfurt:
Schrader, Bilderschmuck d. dtschn. Spr.

B. Hartmann in Elberfeld:
*Poschinger, Preussen im Bundestag. 4 Bde.

Verl.-Anst. Benziger & Co in Cöln:
*Schell, H., Wirken d. dreieinig. Gottes.
*— Dogmatik. I.
*— neue Zeit u. alter Glaube.
*Wetzer u. Welte, Kirchenlex. Kplt.

F. Moser's Buchh. in Bozen:
1 Goepel, deutsches Lieder- u. Kommersbuch. Stuttgart 1858.

Wilhelm Frick k. u. k. Hofbh. in Wien:
Aus Armands Frontierleben.
Bibliothek d. Unterh. u. d. Wissens. Jahrg. 1878 u. 80.

Heinrich Schöningh in Münster i/W.:
*Berner, Geschichte d. preuss. Staates.
Credner, Geologie.
*Gebhardt, Handbuch d. dtschn. Geschichte.
*Keller, der grüne Heinrich.
*Koch, allgemeines Landrecht.
Kunstdenkmäler: Kreis Jülich.
*Stimmen aus Maria Laach. Ergänzungshefte 69. 70. 76.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
*Zetzsche, Zopf u. Empire in Mittel- u. Norddeutschland. 2 Bde.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Biochem. Zeitschrift. 1—33.
*Hoppe-Seylers Zeitschr. f. physiol. Chemie. Kplt. u. einz. Bde.
*Gött. gelehrte Anzeigen u. Anz. v. gel. Sachen 1755. 60—64. 66. 84. 86. 91. 1792. 96—99, auch defekt.
Defekte bitte genau anzugeben. Zugabe z. d. Anzeigen 1783—86.

Fr. Mahnke in Verden:
*Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Repertorium f. Kunstwissenschaft. Bd. 3 kplt. u. Heft 3/4 apart, Bd. 4 kplt. u. Heft 1, Bd. 5 kplt. u. Heft 4 apart.

Herm. Schellenberg'sche Bh., Wiesbaden:
*Fresenius, qual. chem. Analyse. 16. Aufl.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
1 Galen, d. Alte v. Berge. Geb.
1 — Sohn d. Gärtners. Geb.
1 — auch die Sterne können reden. Geb.

Conrad Behre in Hamburg:
*Veröff. d. kais. Gesundheitsamts 1904.
*Zeitschr. f. analyt. Chemie. Bd. 36.
*Vogel, Verwertg. d. städt. Abfallstoffe. 1896.
*Bericht d. 1.—5. internation. Wohnungskongresses.

Oswald Weigel in Leipzig:
Alderwerelt v. Rosenburgh. Malayan Ferns. 1909.
Kent, Infusoria. 1880—82.
Bot. Zeitung. Jg. 1909 u. 1910.
Müller, Syst. Census of Austr. Plants. 1882—84.
Link u. Otto, Icon. plant. select. Hort. Berol.
Hayne, Arzneigewächse. 1853—57.
Burmeister, Reise durch d. La Plata-Staat. 2 Bde.

R. Streller in Leipzig:
Schäffer u. Hartmann, die k. Theater in Berlin. 1886.

Industrie- u. Handelsgesellschaft M. O. Wolff in St. Petersburg:
*Hugo, V., die Miserablen.

C. Koenitzer's Buchh. in Frankfurt a. M.:
*Guttmann, mediz. Terminologie. 2. od. 3. A.

Schaub'sche Buchh. in Düsseldorf:
Goethes Werke. Vollständige Ausgabe von letzter Hand.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten:

Cohn, Physikalisches über Raum und Zeit. Geh. M. —.45 netto.

Aus Natur u. Geisteswelt.
Nr. 133. Petzoldt, Weltproblem. 1906.
Geh. M. —.75; geb. M. —.93 netto.

Nach dem 31. Januar 1912 bedaure ich Remittenden nicht mehr annehmen zu können.

LEIPZIG, 14. Dezember 1911.

B. G. Teubner.

Zurückerbeten

alle in Kommission gelieferten Explre. von:

„Die Deutsche Gartenstadt-Bewegung".

Da es mir an Exemplaren zur Erledigung fester Bestellungen mangelt, wäre ich für umgehende Erledigung meiner Bitte dankbar.

Leipzig, den 20. Dezember 1911.

Renaissance-Verlag
Robert Federn.

Sofort zurückerbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von

Stettenheim, Wippchens Tag- und Nachtbuch

netto M. 2.25.

Nach dem 1. Februar 1912 müssen wir die Rücknahme unter Bezugnahme auf dies dreimal erscheinende Inserat ablehnen.

Berlin W. 15,
den 18. Dezember 1911.

Pan-Verlag.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Svante Arrhenius, Das Schicksal der Planeten. (1.50.)

Für möglichst sofortige Rücksendung würden wir dankbar sein.

Leipzig.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

Umgehend zurückerbeten

bis **1. Februar 1912** als Schlusstermin der Annahme

Rauber-Kopsch, Lehrbuch der Anatomie. **8.** Aufl. **VI. Abteilung.** Sinnesorgane. ℳ 6.— no.

Hiller, Zimmer-Gymnastik ohne Geräte. ℳ 1.20 no.

alle Kommissions-Exemplare.

Leipzig, den 21. Dezember 1911.

Georg Thieme.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Älteren Gehilfen, welcher der Expedition vorstehen kann, also auch die Leipziger Kommissionsverhältnisse genau kennt, sucht Stuttgarter Verlag zu baldigem Eintritt. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter N. R. ⌗ 4442 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Bedeutender Leipziger Verlag

sucht zum 1. April zum Besuch der Sortimentsbuchhandlungen tüchtigen Reisevertreter gegen hohes Gehalt, Reisespesen und Umsatzprovision. Es wird nur auf einen Herrn, der mit guter Schulbildung und mit tüchtigen Kenntnissen des Buchhandels ausgerüstet ist und mit Erfolg auf der Reise tätig war, reflektiert. Gef. Angebote unter Angabe des Lebenslaufes an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter ⌗ 4439.

Tüchtiger Sortimenter

mit einer Einlage von 6—8000 ℳ für eine gutgehende Buch- und Kunsthandlung in westf. Industriestadt mit div. höheren Schulen gesucht. Reflektanten müssen unbedingt zuverlässig und der Leitung des gesamten Geschäfts voll und ganz gewachsen sein. Gehalt 3000 ℳ jährlich.

Angebote unter **K. V. 6927** an Rud. Mosse in Cöln.

Berlin.

Wir suchen z. 1. Jan. 1912 einen jüngeren, flott und sicher arbeitenden Herrn. Hauptbedingung: Praktische Erfahrungen in der modernen Verlagsbuchhaltung und die Befähigung, bei Bedarf neue Kontor- u. buchführungstechnische praktische Einrichtungen zu treffen. Der Posten eignet sich nicht für Sortimenter, doch wird aus dem Sortiment hervorgegangenen Herren der Vorzug gegeben. Es wollen sich nur solche Herren melden, die obigen Anforderungen voll und ganz genügen und auch nur solche mit ehrenvollen Charaktereigenschaften und Sinn für neuzeitliche Bestrebungen auf allen Gebieten; keine aus alter Schule. Gehaltsforderungen sind zu nennen und ein Bild ist möglichst beizufügen. Der Posten ist für Schaffung einer Lebensstellung geeignet.

Wilhelm Borngräber
Verlag Neues Leben
Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Berlin W. 30.

Grosser Berliner Kunstverl. sucht z. baldig. Eintritt gut empfohl., bewährt. Reisenden mit Erfahrung u. Routine.

Gefl. Angebote erbitt. zunächst ohne Bild unt. Nr. 4443 d. d. Geschäftsstelle d. Börsen-Vereins.

Sortimentsgehilfe für Wien.

Für eine mittlere Sortimentsbuchhandlung in Wien wird eine **durchaus tüchtige, ernste, erfahrene** und **lokalkundige** Kraft **zu selbständiger Leitung** gesucht. Eintritt nach Übereinkunft. Strengste Diskretion zugesichert, falls Reflektanten noch in ungekündigter Stellung. Angebote unter ⌗ 4320 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Grosses Leipziger Verlagsgeschäft

sucht zum 1. April erste Kraft mit ausgezeichneter Schulbildung, guten Kenntnissen der französischen und englischen Sprache, stilgewandter Feder und tüchtigen Kenntnissen im Sortiment und Verlag gegen hohes Gehalt. Nur solche Herren, die über beste Empfehlungen verfügen, bitten wir, sich unter näherer Angabe des Lebenslaufes und mit Zeugnisabschriften zu wenden an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 4438.

Für ein grösseres Sortiment in deutscher Stadt Österreichs wird ein

selbständiger Leiter
gesucht.

Bewerber, jüngere, tüchtige, energische Kraft, muss die Fähigkeit zur Ausdehnung des Geschäfts, event. Kenntnisse im Verlag besitzen.

Reflektanten mit nachweisbarer Praxis wollen Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie unter „Erste Kraft" # 4444 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Zur Leitung eines verwaisten Buchsortiments in grösserer Mittelstadt Württembergs wird zum 1. Januar 1912 vertrauenswürdige Persönlichkeit gesucht, die befähigt ist, das Geschäft selbständig zu führen. Süddeutscher, in erster Linie Württemberger bevorzugt. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unter W. E. 237 erbeten.

Leipzig. **f. Volckmar.**

Wir suchen zum 2. Januar 1912 oder früher für Auslieferung und Kontenführung energischen jüngeren

Verlagsgehilfen.

Herren, die schon ähnliche Stellen versehen haben, durchaus pünktlich und selbständig arbeiten, sowie die schweizerischen Verhältnisse aus eigener Anschauung kennen, werden gebeten, sich unter Beilage von Zeugnisabschriften u. Angabe von Gehaltsanspr. zu bewerben.

Bern. **Stämpfli & Cie.**

Jüngerer Expeditionsgehilfe mit sauberer flotter Handschrift sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen schriftlich erbeten.

Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H.
in Leipzig.

Stockholm.

Verlagsgehilfe,

durchauserfahrenim

Herstellungs- u. Illustrationswesen

u. mit schwedischem Druckereiwes. mögl. vertraut, von gröss. Verlags-Unternehm. in Stockholm gesucht.

Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erb. unter Nr. 4223 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Januar wird ein tüchtiger Sortimentsgehilfe mit guter Schul- und Berufsbildung gesucht. Kenntnis der Schreibwarenbranche erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Kaiserslautern.
J. J. Tascher's Buch- und Kunsthandl.
(A. Gerle).

Gesuchte
Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ für die Zeile.

Leitenden Posten im Buch- u. Kunst-Verlag für Herstellung, Vertrieb etc. sucht zum

1. April 1912

erfahrener erster Gehilfe mit besten Zeugnissen.

Angebote u. # 4441 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jungen Juristen, der zum Buchhandel übergehen will, suche ich eine instruktive Lehrstelle; bevorzugt wird wissenschaftliches Sortiment, mit Verlag verbunden. Antritt kann schnellstens erfolgen.

Leipzig. **H. G. Wallmann.**

BERLIN.

Tüchtiger, strebsamer Verlagsgehilfe, ev., 29 Jahre alt, verheiratet, sucht Stellung zum 1. Jan. 1912. Suchend. ist mit allen Verlagsarbeiten vollkommen vertraut und aus Leipziger Schule hervorgegangen. Gef. Mitteilungen unt. Nr. 4434 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für einige Herren, die zurzeit bei mir zur Aushilfe tätig sind, suche ich zum 1. Januar 1912 Stellung. Gef. Angebote unter „Aushilfe" erbeten.

Leipzig. **f. Volckmar.**

Wirklich befähigte Kraft,

bisher mit nachweisbar bestem Erfolge tätig, mit reichen Erfahrungen auf dem Gebiete zweckentsprechender Inseraten-Propaganda, anerkannt geschickter Organisator mit bestem Dispositionstalent, zurzeit selbständiger Leiter der Propaganda-Abteilung einer umfangreichen Fachzeitschrift, deren Inseratenteil durch rationelle, intensive Arbeit nach eigenen Grundsätzen bedeutend erweitert werden konnte, sucht zum 1. Januar oder später Stellung. Suchender ist 28 Jahre alt, evangel., mit dem gesamten Inseratenwesen, sowie mit allen Arbeiten eines Zeitschriften-Verlages, Buchführung, Korrespondenz, Mahn- und Klagewesen, Expedition, Filial- und Schalterbetrieb, Herstellung, Lesen der Korrekturen, mit den Verhältnissen der Druckerei u. graphischen Branche etc. etc. durchaus vertraut, an gewissenhaftes, zielbewusstes Arbeiten gewöhnt und gewandt im Verkehr mit jedem Publikum. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. ausführliche Angebote nebst Gehaltsangabe erbeten unt. L. R. 2252 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Sortiment — Antiquariat — Verlag.

Gehilfe, 28 J., militärfr., m. Ostermeßarbeiten, Kontenführung, Zeitschriftenexpedition, Auslieferung, Katalogisieren, Korrekturlesen usw. gründlich vertraut, geübt im geschmackvollen Dekorieren der Schaufenster, gewandt im Verkehr mit dem Publikum, tüchtiger, verläßlicher Arbeiter mit schöner Handschrift und guten Zeugnissen, sucht zum 1. Januar 1912 selbständigen und mögl. dauernden Posten. Gef. Angebote an Th. J., Heidelberg, Hauptstraße 222 parterre, erbeten.

Für einen jungen Mann, der im März 1912 die Lehre verlässt, suche ich Anfangsposten. Zu weiteren Auskünften bin ich gern bereit.

Hans Birnbacher, Buch-, Musikalien- u. Papierhandlung, Klagenfurt.

Für 24jähr. Herrn, Realgymn.-Abiturient, einige Sem. Studium, suche ich

Volontärstellung in wissenschaftl. Antiquariat.

Angebote unter H. f. 236.

Leipzig. **f. Volckmar.**

Redaktion.

Ingenieur, vorzüglicher Stilist, langjähriger ständiger Mitarbeiter bei einer grossen Anzahl der angesehensten Fachblätter, wünscht eine erstklassige Fachzeitschrift zu redigieren.

Gef. Angebote unter Angabe des Gehalts erbeten unter ⌗ 4385 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste k. bar **E. Bartels**, Weißensee b/B.

Buchbinderei

übernimmt Broschüren und Einbinden von Werken zu billigen Preisen.

Minna Jänke's Nachfg., Freienwalde/O.

Verlagsreste kauft stets
Karl Voegels in Berlin, Blumenstraße 62.

Inserat-Vertretung

für gut eingeführte Familienblätter (Auflage über 100 000 Explre.) und Monatsschriften mit ausgedehntem Inseratenteil

1. für **Sachsen,**
2. „ **Schlesien,**
3. „ **Rheinland u. Westfalen,**
4. „ **Hamburg u. Bremen**

sofort zu vergeben.

Bewerbungen unter Postlagerkarte Nr. 163 Berlin W. 8 erbeten.

Für meinen Zweibuchstaben-Typograph suche ich weitere laufende Beschäftigung (wöchentlich 4—5 Bog. 8°.), gleich ob Werk, Katalog oder Zeitschrift. Schriftenarten: Petit oder Corpus Romanisch oder Fraktur. Ich bitte Angebote einzuholen bei der

Buchdruckerei A. Fröhlich,
München NW. 3, Theresienstrasse 78.

Werkdruck

in Monotypesatz liefern

Ramm & Seemann, Leipzig

Große modern eingerichtete

Werkdruckerei

der Rheinprovinz mit bedeutenden **Linotype-** und **Monotype-Anlagen** und angegliederter **Großbuchbinderei** wünscht die **Herstellung** von Verlagswerken und Zeitschriften zu übernehmen. Angebote unter ⌗ 4352 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 16017. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 16021. — Berliner Briefe. IX. S. 16021. — Neuigkeiten des russischen Buchhandels. S. 16023. — Kleine Mitteilungen. S. 16024. — Personalnachrichten. S. 16025. — Sprechsaal. S. 16025. — Anzeigeblatt. S. 16027—16040.

Akad. Buchh. in Dr. 16035.
Akad. Verlagsges. in Le. 16037.
Allg. Dtschr. Buchh.-Geh.-Verb. U 4.
Attenkofer 16034.
Baedekersche Bh. in Elbf. 16035
Bandholdt 16036.
Bartels in Weiß. 16040.
Basler Buch- u. Anth. 16036
Beckmann 16032. 16033.
Behre in Ha. 16037.
Berger, F. A., in Le. U 3
Berlinetti 16030.
Birnbacher 16040.
Björck & G. 16036.
Borngräber 16038.
Bote & B in Pos. 16037.
Braun'sche Hofbuchdruck. in Karlsr. 16033. 16034.
Bruckmann A.-G. in Mü. 16036.
Busch in Le. 16036.
Capaun-Karlowa'sche Buchh. 16035.
Damm 16035.
Deter 16035.
Deutsche 16035.
Dtschs. Vrlgsh. Bong & Co. U 2.
Dieterich'sche U.-B. in Gött. 16036.
Eckardt in Le. 16029.
Edel Nchf. in H.-Lind. 16037.
Fabricius 16036.
Fock G. m. b. H. 16034. 16036.
Focken in Lahr 16035
Franck in Oppeln 16036.
Frank in Würzb. 16035.
Frick in Wien 16037.
Fröhlich in Mü. 16040.
Füßli 16035.
Geschäftsst. d B.-V. 16027.
Gieß 16036.
Goar, J. St., 16037.
Gött. Ant. 16035.
Gottschalk in Brln. 16033. 16035. 16037.
Grosso- u. K.-H d Bch- u. Ztschftshdlr. 16039.
Grün 16034.
Gschwend 16036.
Haar & St. 16034.
Hanstein 16032.
Hartmann in Elbf. 16037.
Herder in St. L. 16033.
Hesse & B. 16027.
Hiersemann 16035. 16036. 16037.
Hoffmann, J., in Stu. 16032.
Holze & P. 16034.
Hyperion-Verl. 16028
Industrie- u. Handelsges. M. O. Wolff 16037.
Jänke's Nchf. 16040.
John in Brln. U 3.
Joerges Wwe. & S. 16037.
Kanitz'sche Bh. in Gera 16035.
Kay 16037.
Kirchner-Engler 16036.
Koehler, K. F., in Le. 16027
Koentzer's Bh. in Frkf. a. M. 16037.
Körner'sche Bh. in Erf. 10637.
Kramers & S. 16037.
Krebs in Brln. 16034.
Lampart 16032.
Lempertz' Bh. 16035.
Liebermann & Cie. 16035
Liebisch 16033.
Lift & Fr 16036.
Mahnke 16037.
Mändl 16034.
Marx in Zwick. 16036.
Mellin & Co. 16034.
Morisse 16034.
Moser in Loz. 16037.
Mosse in Brln. 16027.
Mosse in Cöln 16038.
Mosse in Le. 16040.
Müller, G. F., in Brln. 16033.
Müller in Reich. 16036.
Mußotter 16034.
Oberossler 16027.
Olschki 16037.
Pabst in Le. 16036.
Pan-Verl 16037.
Pardini 16036.
Petrus-Verl. 16033.
Plaeschke 16035.
„Poutschenie" 16035
Prager, R. L., in Brln. 16033.
Ramm & S. 16040
Reclam jun. 16031.
Renaissance-Verl. 16037.
Riecker's Bh. in Pforzh. 16035.
Rivnäs 16037.
Röhrscheid 16035.
Roßberg'sche Bh. 16035.
Rosenthal, J., in Mü 16035.
Rost in Waldh 16034.
Rother in Petne 16035.
Rühle & Schl. 16034.
Sattig 16035
Schallehn & W 16030.
Schaub'sche Bh 16037
Schellenberg'sche Bh. 16037.
Schimmelburg 16034.
Schirmer in Naumb. 16034(2)
Scholz in Mainz 16030.
Schöning, J., in Mainz 16035.
Schöningh. H., in Münst. 16037.
Schulze in Landesh. 16035.
Schulz in Paris 16034.
Seemann, S., in Brln 16036
Seemann, E. A., in Le. 16030.
Setbt 16037.
Serig'sche Bh. 16037.
Siwinna 16036.
Speyer & P. 16034.
Spies in Bad.-B. 16036.
Sponholz Nchf. 16033.
Stämpfli & Cie. 16039.
Stefanski 16033.
Steiger & Co. in N. Y. 16036.
Stifel 16034.
Streller 16037.
Struppe & W. 16036.
Tascher in Kats. 16039.
Teubner in Le. 16037.
Thieme, G., in Le. 16038.
Velhagen & Kl. U 1.
Verr. d. Dtschn. Kunstblattes 16030.
Verl. f. Fachlit. G. m. b. H. 16027.
Verlagsanst. Benziger & Co A.-G. in Cöln 16037.
Voegels 16040
Volckmar 16039 16040 (2).
Waitz 16034
Wallmann 16039.
Warnecke in Hannov. 16035.
Wasmuth A.-G 16035. 16037.
Wehner in Reich. 16033.
Weigel, O., in Le. 16037.
Wildt, H., in Stu. 16027.

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.

Klischeemarkt

Friedrich der Große.

Zum 200jähr. Geburtstage (24. Jan. 1912) liefere ich für Zeitschriften, Kalender u. Jugendschriften geeignete Galvanos aus s. Leben. Sonderabzüge bitte ich bei Bedarf zu verlangen.

F. A. Berger in Leipzig.

Anschlag und Aushang von Plakaten

in allen Städten u. Ortschaften des In- u. Auslandes

Reklame-Verteilungs-Anstalt

Verteilung von Flugschriften, Zirkularen usw. in allen Städten und Ortschaften des In- und Auslandes

Adressen-Verlag

Adressen aller Branchen u. Stände der ganzen Welt

Reklamekatalog sowie Adressenkatalog, deutsche u. französische Ausgabe, gratis und franko.

Gegen sein eigenes Interesse

fehlt jeder Gehilfe, der sich nicht dem

Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verband zu Leipzig

Geschäftsstelle: Sternwartenstr. 38

Er gewährt:
Kostenfreie Stellen-Vermittelung;
kostenfreien Rechtsschutz;
kostenfreien Eintritt;

als Mitglied anschliesst. Denn der Verband bietet für die verschiedensten persönlichen Verhältnisse

Jedem das Richtige!

Jedes Verbandsmitglied hat freien Eintritt in seine selbständigen Versicherungskassen:

Kranken- und Begräbniskasse (freie Zuschusskasse)

In vier Klassen wöchentliches **Krankengeld** von 10,50 M., 14 M., 21 M. und 28 M. — Ausgezahlte Krankengelder über 760,000 M. — **Begräbnisgeld bis zu 1000 M.!** — Besonders geeignet als **Ergänzung der Lebensversicherung auf Erlebensfall!** — Ausgezahlte Begräbnisgelder über 145,000 M.

Witwenkasse

Durch Erhöhung des Beitrags **beliebig zu erhöhende Renten,** die ausserdem **mit der Dauer der Mitgliedschaft steigen.** — Nach Wahl auch **Versicherung mit Beitragsrückgewähr!** — Ausgezahlte Renten über 335,000 M. — **Zuschüsse aus der Schönlein-Stiftung von üb. 300,000 M. Kapital!**

Invalidenkasse

Durch Erwerbung mehrerer Anteile **nach Wunsch zu steigernde Renten,** die sich **mit der Dauer der Mitgliedschaft erhöhen.** — Auf Wunsch auch **Versicherung mit Beitragsrückgewähr!** — Ausgezahlte Invalidengelder über 43,000 M.

Äusserst günstige Tarife!

Regelmässige Zuschläge zu den Witwen- u. den Invaliden-Renten!

Diese drei Kassen stehen unter der Aufsicht des **Kaiserl. Aufsichtsamtes für Privatversicherung,** dessen ständige Nachprüfung der technischen Grundlagen die **beste Gewähr** bietet **für ihre dauernde Leistungsfähigkeit!**

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen

eingeschriebene Hilfskasse

Leipzig

Sternwartenstr. 38

Befreit von der Orts- und Gemeindekrankenkasse!

Krankengeld wöchentlich 8,75 M., 14 M. und 21 M. in 3 Klassen; ausserdem freie ärztliche Behandlung, Medikamente und Heilmittel.

Günstigste Eintrittsbedingungen!

Niedrige Beiträge!

Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren **Vertrauensmännern** (s. Offiz. Adressbuch!) oder von der **Geschäftsstelle: Leipzig, Sternwartenstrasse 38,** verlangen!

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.